

Messe München

CONNECTING
i
GLOBAL
i
COMPETENCE

KENNZAHLEN 2018

		2018 ¹⁾	2017	2016	2015
Verfügbare Hallenfläche Messegelände	m ²	200.000	180.000	180.000	180.000
Verfügbares Freigelände Messegelände	m ²	414.000	425.000	425.000	425.000
Verfügbare Ausstellungsfläche MOC Veranstaltungszentrum München	m ²	37.400	37.400	37.400	37.400
Eigene Messen und Ausstellungen in München ²⁾		14	15	16	13
Gastveranstaltungen		160 ³⁾	185	178	206
Eigene Veranstaltungen im Ausland		28	21	26	21
Bruttofläche ⁴⁾	m ²	2.578.298	2.312.213	2.767.741	2.257.083
Umschlagshäufigkeit ⁵⁾		12	12	13	11
Nettofläche ⁶⁾	m ²	924.503	813.410	1.174.744	765.710
Aussteller gesamt in München		37.698	35.187	37.218	33.772
Aussteller aus dem Ausland bei Eigenveranstaltungen in München		9.939	9.147	10.560	7.377
Aussteller gesamt bei Eigenveranstaltungen im Ausland		16.768	8.811	12.976	7.239
Aussteller gesamt in München und im Ausland		54.466	43.998	50.194	41.011
Besucher gesamt in München		1.928.806	1.903.186	2.438.785	1.942.259
Besucher aus dem Ausland bei Eigenveranstaltungen in München		251.599	294.459	454.190	227.663
Besucher gesamt bei Eigenveranstaltungen im Ausland		930.455	482.673	654.738	343.753
Besucher gesamt in München und im Ausland		2.859.261	2.385.859	3.093.523	2.286.012
Umsatz Messe München GmbH	Mio. EUR	301,3	275,3	337,7	230,2
Konzernumsatz	Mio. EUR	417,9	332,6	428,1	277,4
EBITDA Messe München GmbH ⁷⁾	Mio. EUR	65,0	69,7	114,4	83,6
Mitarbeiter Messe München GmbH ⁸⁾		765	721	708	656
Mitarbeiter Konzern ⁸⁾		1.156	1.095	1.045	968

Die jeweiligen Kennzahlen eines Messejahres sind aufgrund der jährlich wechselnden und somit stark unterschiedlichen Anzahl und Zusammensetzung der Messeveranstaltungen nur bedingt miteinander vergleichbar.

1) Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf alle Veranstaltungen in der Messe München (inkl. ICM – Internationales Congress Center München), im Bauzentrum Poing und im MOC Veranstaltungszentrum München.

2) Nur Veranstaltungen der Messe München GmbH und GHM ohne sonstige Veranstaltungen Dritter (= Gastveranstaltungen)

3) 91 Gastveranstaltungen auf dem Messegelände, 69 im MOC Veranstaltungszentrum München

4) Belegte Hallen- und Freigeländefläche

5) Quotient aus belegter Gesamt-Hallen-Bruttofläche und Hallenkapazität der Messe München und des MOC Veranstaltungszentrum München

6) Vermietete Fläche (Hallenfläche und Freigelände) inkl. ca. 5% Sonderschauffläche; ohne ICM – Internationales Congress Center München, Gastveranstaltungen und Bauzentrum

7) Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – ohne Ausland

8) Ab 2013 einschließlich der durchschnittlich beschäftigten Aushilfen

ERGEBNISSE AUS DEN MESSEVERANSTALTUNGEN 2018

IM AUSLAND

Messeveranstaltungen 2018 im Ausland	Aussteller	Auslandsanteil in %	Besucher	Auslandsanteil in %	Nettofläche in m ²
ANALYTICA ANACON INDIA/ ILE MUMBAI	217	–	9.641	1	–
ANALYTICA ANACON INDIA/ ILE HYDERABAD	100	16	3.713	1	3.842
ANALYTICA CHINA	951	13	30.852	7	20.851
BAUMA CHINA	3.550	31	212.500	6	183.380
BAUMA CONEXPO AFRICA	455	–	14.167	8	30.000
BAUMA CONEXPO INDIA	700	52	39.173	–	52.374
BAUMA CTT RUSSIA	586	–	22.681	9	31.126
CBB – CHINA BREW & CHINA BEVERAGE	869	28	56.000	–	41.634
DTI – DRINK TECHNOLOGY INDIA	344	21	11.000	1	6.860
ELECTRONICA CHINA + PRODUCTRONICA CHINA	1.374	24	77.765	5	40.827
ELECTRONICA INDIA + PRODUCTRONICA INDIA	592	60	25.459	1	11.460
ELECTRONICASIA	278	73	23.415	63	3.150
FDT AFRICA – FOOD & DRINK TECHNOLOGY AFRICA	111	54	1.608	–	1.248
FENESTRATION BAU CHINA	656	–	100.000	–	51.000
IE EXPO CHINA	1.762	24	66.580	2	52.480
IE EXPO GUANGZHOU	505	10	26.493	1	14.570
IFAT INDIA	242	55	7.449	2	4.802
INDIAN CERAMICS	291	50	8.144	14	8.355
ISPO BEIJING	463	–	30.000	–	15.810
ISPO SHANGHAI	540	–	14.500	4	14.000
LASER WOP CHINA	977	18	55.872	4	27.457
LASER WOP INDIA	159	51	9.974	–	2.536
LOGITRANS TURKEY	136	–	14.100	–	–
M&T EXPO	257	37	40.000	6	30.768
TRANSPORT LOGISTIC CHINA	561	21	26.387	4	17.982
TRANSPORT LOGISTIC INDIA@CTL	92	–	2.982	3	–
Gesamt	16.768	24	930.455	5	666.512

Nur Brand-Messen der Messe München

ERGEBNISSE AUS DEN MESSEVERANSTALTUNGEN 2018

IN MÜNCHEN

Messeveranstaltungen 2018 in München	Aussteller	Auslandsanteil in %	Besucher	Auslandsanteil in %	Nettofläche in m ²
ANALYTICA	1.175	51	35.626	37	28.663
AUTOMATICA	890	30	45.584	39	38.014
CERAMITEC	633	64	15.512	54	20.944
COMMAND CONTROL	34	12	800	20	–
DIE 66	362	10	16.146	–	9.861
ELECTRONICA	3.448	69	81.471	50	109.524
EXPO REAL	2.095	26	41.202	31	42.767
F.RE.E	1.249	41	140.415	2	40.232
HOME & CRAFT BY DRINKTEC	25	16	1.300	–	–
IFAT	3.305	48	142.472	49	161.249
INHORGENTA MUNICH	1.025	46	27.113	32	27.397
INTERFORST	457	36	50.264	17	44.341
ISPO MUNICH	2.802	88	83.606	69	110.152
LOPEC	153	50	2.387	51	2.231
TRENDSET SOMMER	1.100	21	28.976	10	55.000
TRENDSET WINTER	1.100	20	36.719	17	50.000
HEIM+HANDWERK INCL. FOOD & LIFE	1.167	19	123.903	1	34.460
IBA	1.358	70	77.020	67	85.055
IHM INCL. GARTEN MÜNCHEN	1.010	17	121.522	3	36.262
OPTI	667	58	28.444	31	28.351
Bauzentrum Poing	58	7	74.542	–	–
Gastveranstaltungen Messe München	5.767	–	245.067	–	–
Gastveranstaltungen MOC Veranstaltungszentrum München	7.818	–	358.715	–	–
ICM – Internationales Congress Center München	–	–	150.000	–	–
Gesamt	37.698	50¹⁾	1.928.806	34¹⁾	924.503

1) Der Auslandsanteil für Aussteller und Besucher bezieht sich nur auf Eigenveranstaltungen der Messe München

M I N I M A L I N H A L T

MESSE MÜNCHEN

- 02 Kennzahlen 2018
- 03 Ergebnisse aus den
Messeveranstaltungen 2018
- 06 Vorwort des Aufsichtsrats
- 08 Vorwort der Geschäftsführung
- 10 Pionier sein
- 14 Starke Basis
- 18 Weltweit vernetzt
- 22 Digital denken

JAHRESABSCHLUSS

- 25 Jahresabschluss
- 52 Impressum
- 53 Beteiligungsstruktur

**OBERBÜRGERMEISTER
DIETER REITER**

„Die Messe München hat eine enorme Bedeutung für Bayerns Landeshauptstadt und die ganze Region. Sie schafft Arbeitsplätze, kurbelt die Wirtschaft an und stärkt das Image von München und dem Freistaat als attraktiven Wirtschaftsstandort.“



EIN UNTERNEHMEN AUF ERFOLGSKURS



**STAATSMINISTER
HUBERT AIWANGER**

„Die beiden neuen Hallen besiegeln die Vollendung des Riemer Messegeländes. Der Standort Riem hat die Internationalisierung der Messe erst möglich gemacht.“

Mit den neuen Hallen C5/C6 und dem Conference Center Nord hat die Messe München im vergangenen Jahr einen wichtigen Meilenstein gesetzt. Der Neubau besiegelt nun – 20 Jahre nach der Eröffnung – die Vollendung des Riemer Messegeländes.

Der Standort Riem hat die Internationalisierung der Messe München erst möglich gemacht. Gestützt durch das große Vertrauen der Gesellschafter in das Unternehmen und seine Wirtschaftskraft, hat das Management von Riem aus die Messe München Schritt für Schritt als Global Player aufgebaut. Heute ist die Messe München mit ihrem Engagement im Ausland ein Fenster zur Welt.

Die Messe München ist von enormer Bedeutung für die bayerische Landeshauptstadt und die ganze Region. Das Unternehmen schafft Arbeitsplätze, kurbelt mit steigenden Besucher- und Ausstellerzahlen die Wirtschaft an und stärkt das Image von

Landeshauptstadt und Freistaat als attraktiven Wirtschaftsstandort.

Der wirtschaftliche Erfolg der Messe München hat es möglich gemacht, dass das Unternehmen im Januar 2019 die Darlehen tilgen konnte, die die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern für den Bau des Messegeländes gewährt hatten. Das gibt der Messe München den Spielraum, weiter zahlreiche neue Ideen sowie die Entwicklung neuer Messen konsequent umzusetzen.

Die Messe München hat also auch künftig die besten Voraussetzungen, national und international ganz vorne dabei zu sein. So investiert das Unternehmen in die Digitalisierung des Messegeschäfts, in neue Veranstaltungsformate, in die Förderung von Start-up-Plattformen und in die Nachwuchsförderung. Wir setzen darauf, dass die Messe München eine Erfolgsstory bleibt, und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg. //

FÜR DEN AUFSICHTSRAT

**OBERBÜRGERMEISTER
DIETER REITER**
Vorsitzender

**STAATSMINISTER
HUBERT AIWANGER**
1. stellvertretender Vorsitzender

FRANZ XAVER PETERANDERL
Weiterer stellvertretender
Vorsitzender

STEFAN OSTERMEIER
Weiterer stellvertretender
Vorsitzender

Die Geschäftsführung der Messe München (v. l.):
Gerhard Gerritzen, Stefan Rummel, Falk Senger, Klaus Dittrich,
Monika Dech, Dr. Reinhard Pfeiffer



FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Mit der Eröffnung unseres Gesundheitsstudios zu Beginn des Jahres können sich unsere Mitarbeiter im Messehaus täglich fit halten. Denn uns ist bewusst: Die Basis für ein erfolgreiches Unternehmen sind gesunde, leistungsfähige und zufriedene Mitarbeiter.

Sportlich unterwegs waren wir auch auf unseren Messen, die sich in rasantem Tempo entwickeln – und das rund um den Globus. Wir veranstalten mit der bauma die größte Messe der Welt. Mit Besuchern aus über 200 Ländern waren auf der bauma 2019 mehr Länder vertreten als die Vereinten Nationen Mitglieder haben.

Wir haben auch mit den Ergebnissen des abgeschlossenen Geschäftsjahrs unsere Fitness unter Beweis gestellt und nehmen im weltweiten Ranking einen Spitzenplatz ein. Mit rund 418 Millionen Euro Jahresumsatz liegt die Messe München zum ersten Mal auf Platz zwei im bundesdeutschen Vergleich. Dieser Erfolg macht uns stolz. Er zeigt, dass die eingeschlagene Strategie richtig ist. Unmittelbar nach der Eröffnung unseres Messegeländes in Riem im Jahr

1998 haben wir unsere konsequente Internationalisierung begonnen. Zuerst in Singapur, Hongkong, China, gefolgt von Indien, Südafrika, Russland, der Türkei und Brasilien.

Die Basis für unsere erfolgreiche Internationalisierung ist nach wie vor das Messegelände an unserem Heimatstandort. Der seit Jahren steigende Anteil ausländischer Aussteller und Besucher beweist die weltweite Attraktivität der Messe München. Zudem schaffen wir globale Plattformen für unsere Kunden, die wir digital vernetzen. Die Messe München ist überall und jederzeit verfügbar.

Unseren Erfolgskurs werden wir fortsetzen: Um an der Spitze zu bleiben, werden wir auch künftig unsere Internationalisierung ausbauen, ebenso wie die Digitalisierung unserer Angebote und unserer Organisation. Wir wollen weiterhin als Pionier vorangehen.

Die Messe München blickt sehr optimistisch in die Zukunft: Wir haben unsere Laufschuhe geschnürt und starten sportlich ins kommende Geschäftsjahr. //

KLAUS DITTRICH
Vorsitzender
der Geschäftsführung

DR. REINHARD PFEIFFER
Stellvertretender Vorsitzender
der Geschäftsführung

STEFAN RUMMEL
Geschäftsführer

FALK SENGER
Geschäftsführer

GERHARD GERRITZEN
Stellvertretender
Geschäftsführer

MONIKA DECH
Stellvertretende
Geschäftsführerin

Wir sind Traditionsunternehmen und Pionier zugleich. Viele unserer Messen sind älter als 50 Jahre. Die 32. bauma erzielte mit über 620.000 Besuchern aus 200 Ländern und rund 3.700 Ausstellern aus aller Welt das beste Ergebnis ihrer 65-jährigen Geschichte: eine Messe der Superlative, made in Munich. Gleichzeitig entwickeln wir immer wieder neue Formate, etwa wenn wir Start-ups eine Plattform geben. Wir bringen die junge, innovative Generation mit ihren künftigen Arbeitgebern zusammen. Und wir setzen unsere Ideen auch erfolgreich in neue Produkte um. Start-ups fördern, Gründern internationale Austauschplattformen bieten, Frauen vernetzen und dadurch Führungsetagen durch mehr Frauenpower bereichern: Damit bleiben wir in der Pole-Position.



Im Real Estate Innovation Forum auf der EXPO REAL zeigte Chris Boos auf, wie KI kreative Freiräume für den Menschen schafft.

STARTUP BOOST BY MESSE MÜNCHEN

START-UPS BEIM WACHSEN HELFEN

Start-ups sind Garanten für Innovation. Bei der Umsetzung ihrer Idee brauchen sie aber meistens erfahrene Partner, die sie mit Know-how und Investitionen unterstützen. Die Messe München bietet mit ihren Messen hocheffiziente Plattformen für den Markteintritt. Zudem bietet sie Unterstützung und Services für einen erfolgreichen Messeauftritt. Startup Boost by Messe München ist dafür ein Beispiel.

Langfristig soll sich daraus eine eigenständige Plattform für Start-ups etablieren, ein Netzwerk, das einen exklusiven Zugang zu Entscheidern aus den Netzwerken der Messe München ermöglicht. //



Klaus Dittrich (l.), CEO der Messe München, mit den Gründern von Bits & Pretzels – stilecht nach dem Motto: Laptop und Lederhose.

BITS & PRETZELS

VON GRÜNDERN FÜR GRÜNDER

Eine aktive Gründerkultur ist ein wichtiger Kern der Wirtschaft. Neben eigenen Start-up-Initiativen suchen wir strategische Partner in der Szene. Bits & Pretzels ist solch ein Partner geworden. Die Gründerkonferenz findet international viel Beachtung. Drei Tage lang bringt das Festival 5.000 Gründer mit

Investoren, Start-up-Enthusiasten und Entscheidern zusammen. Grund genug, uns mit zehn Prozent zu beteiligen. 2018 fiel der Startschuss für diese Partnerschaft. Bereits seit 2015 findet die Gründerkonferenz im ICM – Internationales Congress Center der Messe München statt.

Mit unserem Engagement schaffen wir ein unternehmerisches Biotop, in dem neue Ideen zu erfolgreichen Unternehmen heranwachsen können. Langfristig haben wir mit Bits & Pretzels viel vor: Wir wollen mit der Veranstaltung an die Spitze der internationalen Gründerkonferenzen und zusätzlich neue Messeformate entwickeln. //





Virtuelle Realität wird immer komplexer und lebenswirklicher. Ein Gamer im Ganzkörper-Outlet.

LEAP EXPO

DREI CLUSTER UNTER EINEM DACH

Bei der Entwicklung neuer Veranstaltungsformate haben wir den Kunden immer im Blick. Dazu gehört auch, dem Messebesucher Orientierung zu geben und zum Beispiel zu zeigen, wie Produktionsketten in

der Elektronikfertigung optimiert werden können, um flexibler, präziser und kostengünstiger zu fertigen. Die LEAP Expo in Shenzhen, China, gibt Antworten darauf. Die Veranstaltung fasst die Themen der Messen LASER World of PHOTONICS, electronica, productronica und automatica unter einem Dach zusammen. Premiere war im Oktober 2018 in Shenzhen, dem asiatischen Silicon Valley.

Die LEAP Expo 2019 wird mit einer Ausstellungsfläche von 22.500 Quadratmetern erneut erweitert. Es werden mehr als 400 Aussteller und über 25.000 Fachbesucher erwartet. //

MESSE 2018
SHENZHEN
LEAP EXPO



FRAUEN VERBINDEN

EIN STARKES NETZWERK

Immer noch sind Frauen in Spitzenpositionen in der Minderheit, in der gesellschaftlichen Wahrnehmung dominieren männliche Entscheidungsträger. Dabei ist längst erwiesen, dass gemischte Teams mit unterschiedlichen Kompetenzen, Methoden und Fähigkeiten am erfolgreichsten sind. Die Messe München möchte Frauen in Führungspositionen aktiv unterstützen, sie sichtbar machen – und dadurch anderen den Weg in Spitzenpositionen erleichtern. So haben Monika Dech, Geschäftsführerin der Messe München, und Margit Dittrich, Inhaberin der Personalmanufaktur, im Jahr 2015 gemeinsam das Netzwerk Frauen verbinden gegründet.

Das Netzwerk zählt heute 600 Mitglieder, die Führungspositionen bei Kunden und Partnern der Messe München und in allen gesellschaftlichen Bereichen besetzen, ob in Politik, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Sport oder Medien. 2019 wird das Netzwerk mit Standorten in Hamburg und Berlin erwei-

tert. Mehrmals im Jahr treffen sich die Networkerinnen und tauschen sich zu aktuellen Themen aus.

Die Botschaft: voneinander lernen und sich gegenseitig stärken. Damit ist Frauen verbinden eine wichtige Säule der Messe München als Arbeitgebermarke. Der Claim „Connecting Global Competence“ ist Programm, mit dem die Gleichberechtigung im Unternehmen verankert wird. //



Barbara Wittmann, Mitglied der Geschäftsleitung bei LinkedIn und Frauen verbinden-Mitglied, hält einen Vortrag zum Thema Social Media.



COMMAND CONTROL

CYBER SECURITY IST CHEFSACHE

Je intensiver Unternehmen ihre Prozesse digitalisieren, desto anfälliger werden sie für Cyberangriffe. Dementsprechend sollte das Thema heute zum Verantwortungsbereich der Unternehmensführung gehören. Cybersecurity hilft Unternehmen auch dabei, die Chancen der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen. Wir haben deshalb 2018 mit der Command Control ein innovatives und internationales Veranstaltungsformat speziell für Entscheider ins Leben gerufen. Die Command Control zeichnet sich durch ihren interaktiven Charakter aus und bietet ihren Teilnehmern zahlreiche Fortbildungs- und Netzwerkangebote. An der Erstauflage des neuen Summit nahmen im September 2018 800 Entscheider und Experten aus 14 Ländern teil. Die zweite Command Control findet am 3. und 4. März 2020 statt. //



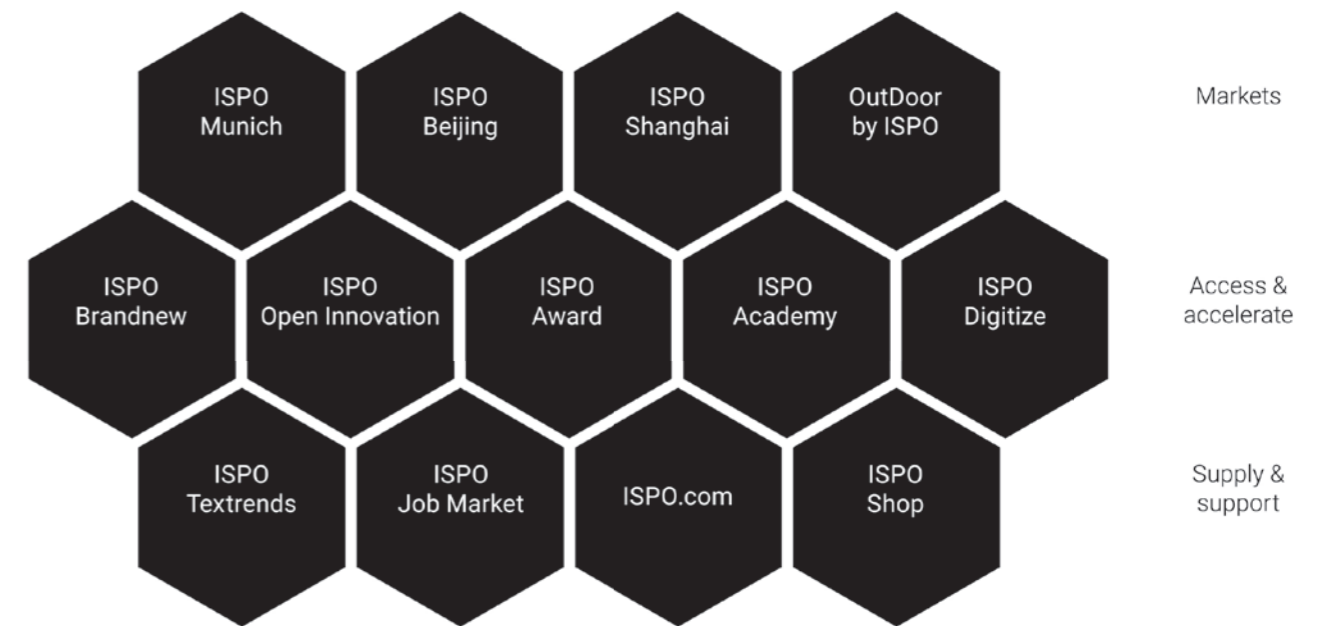
Eugene Kaspersky sprach auf dem Panel mit Michael Kranawetter, Tyson Barker und Sachar Paulus über „Future of Digital Trust“.

MESSE 2018
MÜNCHEN
COMMAND CONTROL



STARKE BASIS

Die Grundlage für den Erfolg ist ein starker Heimatstandort, der uns international Wettbewerbsvorteile bringt. Wir garantieren in allen Bereichen eine hohe Servicequalität. Ein wichtiger Baustein ist unsere Tochter MEPLAN GmbH, die vom individuellen Messebau bis hin zum Messe-training den Messeauftritt in München oder an jedem anderen Standort gestaltet. Das Vertrauen unserer Kunden ist groß. Die Nachfrage am Standort München stieg in den vergangenen Jahren so stark, dass wir uns mit zwei neuen Hallen dringend vergrößern mussten. Zu unserer Basis zählen auch die zahlreichen Kongresse und Gastveranstaltungen. Allein im Jahr 2018 fanden 158 solcher Veranstaltungen in den Hallen der Messe München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungscenter München und im Conference Center Nord statt.



Die OutDoor by ISPO ergänzt und vervollständigt die Angebote des ISPO-Clusters.

VOLLENDUNG DES MESSEGELÄNDES

NEUE HALLEN STÄRKEN HEIMATSTANDORT

200.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, so groß wie 28 Fußballfelder – jetzt ist die Messe München komplett! Nach nur zwei Jahren Bauzeit wurden am 13. Dezember 2018 die neuen Hallen C5 und C6 sowie das Conference Center Nord mit einer Gala feierlich eröffnet. Mit den neuen Hallen stellen wir das Thema Flexibilität in den Vordergrund, ein Kriterium, das für unsere Kunden immer wichtiger wird. Das neue Messe München Conference Center Nord bietet vielseitig nutzbare Konferenzräume und -säle, die mit der Halle C6 verbunden und dank mobiler Trennwände unterschiedlich einsetzbar sind. Zeitgleich mit der Fertigstellung feierte die Messe München ihr 20-jähriges Jubiläum am Standort Riem.

Von Riem aus haben wir die Messe München Schritt für Schritt als Global Player aufgebaut. Die Vollendung des Messegeländes



des in Riem ist ein wichtiger Meilenstein für unseren Erfolg auch in der Zukunft. Die Messe München kann mit dem Ausbau die stetig steigende Nachfrage insbesondere aus dem Ausland bedienen. Mit den neuen Hallen festigt die Messe München ihre Stellung als wichtigster Treffpunkt für zahlreiche Branchen und stärkt ihren internationalen Ruf als Hotspot für technische und wirtschaftliche Innovation. //

Mit der Eröffnung der Hallen C5 und C6 und des Conference Center Nord ist das Messegelände nun vollendet.

ISPO

OUTDOOR BY ISPO – 365 TAGE IM JAHR

Die ISPO-Familie wächst: Mit einem innovativen Konzept konnten wir 2018 die Ausschreibung der European Outdoor Group für uns entscheiden und Europas größte Fachmesse für die Outdoor-Branche nach München holen. Die OutDoor by ISPO wird ab 2019 weit mehr sein als eine reine Fachmesse: Über den Messetermin hinaus können sich Hersteller, Händler und alle, die eine

professionelle Rolle in der Branche einnehmen, 365 Tage im Jahr über die digitalen und analogen Services vernetzen. Wir bieten Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der Personalrekrutierung über die Marktforschung bis hin zur Produktentwicklung.

Wir schaffen damit eine reichweitenstarke Plattform, durch die Händler und Konsumenten aktiv an der Outdoor-Bewegung teilnehmen können. Neben klassischen Disziplinen wie Bergsteigen und Klettern sind auch Themen wie Urban Outdoor, Running, Yoga oder Mountainbiking Teil der Messe. Ein Cross-Industry-Segment zeigt, wie sich die internationale Branche mit digitalen Handels- und Industrielösungen, Umwelttechnologien, aber auch mit der Immobilien- und Logistikbranche verbinden kann. //



IFAT

REKORDE DANK DER NEUEN HALLEN

Die IFAT ist ein Paradebeispiel für ein erfolgreiches Messenetzwerk mit starker Basis in München. Das IFAT-Netzwerk ist das größte Messe-Cluster bei der Messe München mit insgesamt sechs Auslandsveranstaltungen. Mit 3.305 Ausstellern und 142.472 Besuchern war die IFAT 2018 in München so groß wie nie in 50 Jahren und die erste Messe, die auch die neuen Hallen C5 und C6 belegte.

Zahlreiche Wirtschaftsdelegationen und Technologieexperten diskutierten Ideen für Ressourceneffizienz und Umweltschutz. Dabei hat sich die IFAT einmal mehr als Lösungsplattform für die drängendsten Umweltherausforderungen unserer Zeit erwiesen.

Zu den zentralen Diskussionsthemen zählte der Umgang mit Plastikabfällen, damit diese am Ende nicht in unseren Weltmeeren landen. Was kann Umwelttechnologie dabei leisten? Wie können Hersteller, Politik und Verbraucher stärker aktiviert werden? Erstmals widmete sich die Branche auch dem Thema Mikroplastik und zeigte innovative Lösungsansätze, wie der Eintrag der millimeterkleinen Kunststoffpartikel in den Wasserkreislauf verhindert werden soll.

Die Messe München wird der hohen Relevanz des Themas nicht nur am Heimatstandort gerecht. Indien oder China, wo 2018 ebenfalls IFAT-Tochtermessen stattfanden, entwickeln zunehmend ein Bewusstsein für eine saubere Umwelt. Beispielsweise gehört ein effizientes Wasser- und Abfallmanagement zu den drängenden Herausforderungen Chinas, um mit der wirtschaftlichen Entwicklung mithalten zu können. Da ist es nur konsequent, dass wir das IFAT-Netzwerk im Reich der Mitte stärken. 2019 werden erstmalig drei Veranstaltungen in China stattfinden: in Shanghai, Guangzhou und neu in Chengdu. //

MESSEN 2018
MÜNCHEN
 IFAT
SHANGHAI
 IE EXPO CHINA
GUANGZHOU
 IE EXPO
 GUANGZHOU
MUMBAI
 IFAT INDIA

IFAT Worldwide

„Wir müssen unser Verhalten ändern“, sagte Auma Obama bei der Verleihung der GreenTec Awards zum Auftakt der IFAT.



Die electronica zeigt, dass intelligente, hochkomplexe Produkte immer kleiner und nützlich für den Endverbraucher werden.

ELECTRONICA / PRODUCTRONICA

WUNDER DER TECHNIK UND ERLEBNISWELT

„Connecting Global Competence“ – das ist unser Claim, das ist unser Antrieb. Auf unseren Messen vernetzen wir Menschen, die Zukunft gestalten. Beispielhaft war 2018 die Weltleitmesse electronica am Heimatstandort München. Sie griff unter dem Slogan „Connecting everything, smart, safe & secure“ das große Zukunftsthema der direkten Vernetzung von Technologien und Objekten in einem Internet of Things (IoT) auf. Die electro-

nica zeigt, wie Technologien, Produkte und Lösungen die digitale Transformation möglich machen und neue Entwicklungen befeuern. Künstliche Intelligenz (KI) wird in naher Zukunft immer mehr Bereiche des Lebens beeinflussen. Führende Wirtschaftsvertreter diskutierten darüber, welche Voraussetzungen für KI geschaffen werden müssen und wie künstliche Intelligenz sinnvoll genutzt werden kann.

Die starke Innovationskraft der Branche zeigte sich auch beim Nachwuchs. Die electronica hat die Plattform Fast Forward geschaffen, die Ideen, Prototypen und Produkte mit Industrievertretern zusammenbringt. Über 30 junge Elektronikunternehmen stellten ihre Produkte und Lösungen vor. In täglichen Pitches und im Fast Forward Forum konkurrierten die internationalen Start-ups um den Fast Forward Award. //

MESSEN 2018
MÜNCHEN
 ELECTRONICA
SHANGHAI
 ELECTRONICA
 CHINA
 PRODUCTRONICA
 CHINA
BENGALURU
 ELECTRONICA
 INDIA
 PRODUCTRONICA
 INDIA



Wir exportieren unsere erfolgreichen Weltleitmessen aus München in die wichtigsten Wachstumsmärkte weltweit. Dazu haben wir ein globales Netzwerk aufgebaut. Zusammen mit unseren Tochtergesellschaften organisieren wir Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Zusätzlich sind wir mit rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder weltweit präsent. Erfolgreiche Ergebnisse unseres Engagements sind das bauma NETWORK, das ISPO-Cluster, das IFAT-Netzwerk, das drinktec-Cluster und das transport-logistic-Netzwerk. Die Tochtergesellschaft IMAG flankiert die Auslandsstrategie der Messe München. Ihr Portfolio umfasst sowohl eigene Messen wie die IranConMin oder die analytica Vietnam als auch Vertriebskooperationen und Messebeteiligungen für öffentliche und private Auftraggeber.



Nach China wurde mit Indien 2003 ein weiterer wichtiger Wachstumsmarkt durch die analytica Anacon India erschlossen.

MESSE MÜNCHEN CLUSTER

EINE BRÜCKE
NACH AFRIKA
UND LATEIN-
AMERIKA

Zur Clusterstrategie gehört auch, in Wachstumsmärkte zu investieren. Durch Stärkung des Portfolios in Ländern wie Brasilien oder Südafrika tragen wir dazu bei, diese Länder ein Stück weiter nach vorne zu bringen.

Unsere Tochtergesellschaft in Brasilien veranstaltete 2018 zum ersten Mal die internationale Fachmesse für Bau- und Bergbaugeräte M&T EXPO. In São Paulo trafen sich Fachleute zum Austausch über neue Technologien. Die M&T EXPO ist die größte Messe für Baumaschinen, Baustoffgeräte, Baugeräte und -fahrzeuge sowie Komponenten in Lateinamerika. Die neue Partnerschaft setzt einen weiteren Meilenstein in unserer weltweiten Clusterstrategie, denn nun sind wir in allen fünf BRICS-Staaten mit Tochtergesellschaften vertreten.

2018 haben wir die Lab Africa gekauft und in das analytica-Netzwerk eingegliedert.

Das Resultat: die analytica Lab Africa. Sie fokussiert sich auf Zukunftsmärkte im südlichen Afrika. Dazu gehören zum Beispiel Pharmazie, Medizin, Landwirtschaft und Bergbau, Umwelttechnologien sowie die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Die Messe findet 2019 erstmals unter dem Dach der Messe München statt (Johannesburg, 9. bis 11. Juli).

Eine zweite Premiere folgt im Jahr 2019 im November: In Shanghai wird zum ersten Mal der Labtech China Congress veranstaltet, eine Konferenz mit dem Fokus auf Laborplanung und -konstruktion sowie Laborausrüstung. //

Die M&T EXPO in São Paulo, die größte Baumaschinenmesse Lateinamerikas, wurde 2018 erstmals von der Messe München veranstaltet.

ANALYTICA

BESTE STANDARDS
ÜBER GRENZEN
HINWEG

Ein erfolgreiches Beispiel für unsere Auslandsstrategie ist das internationale analytica-Cluster. Die Münchner Weltleitmesse für die Labortechnik-, Analytik- und Biotechnologiebranche hat Ableger in China, Indien, Vietnam und Südafrika. Umfangreiche Laboranalysen garantieren in allen Industriezweigen, von der Automobil- über die Chemie- und Pharma- bis hin zur Textil- oder Lebensmittelindustrie, eine gesicherte Qualitätskontrolle und intakte Produkte. Lebensmittelsicherheit ist eine existenzielle Herausforderung für alle Menschen weltweit. In Lebensmitteln enthaltene Schadstof-

fe zu identifizieren und herauszufinden, welche Auswirkungen sie auf Gesundheit und Erbgut haben – das ist ein zentrales Thema für Lebensmittelanalytiker. Auf der analytica conference tauschen sich Experten über die neuesten Methoden der Analytik aus.

Bis 2020 soll Indiens Pharmaindustrie zur sechstgrößten weltweit anwachsen. Vor diesem Hintergrund etablierte sich die analytica Anacon India mit der India Lab Expo als Indiens größte und wichtigste Plattform für die Labor- und Analytikbranche. Sie findet nun sogar zweimal im Jahr statt: Neben der erfolgreichen Veranstaltung in Hyderabad jeden Herbst gibt es die Messe nun auch im Frühjahr in Mumbai. Ähnlich in China und Vietnam: Beide Länder exportieren weltweit Lebensmittel und Textilien. Zur Qualitätssicherung braucht es hochwertige Labor- und Analysegeräte, die oft nicht vor Ort hergestellt werden. Auf der analytica China und der analytica Vietnam verbinden wir Angebot und Nachfrage. //

MESSEN 2018

MÜNCHEN
ANALYTICA
SHANGHAI
ANALYTICA CHINA
HYDERABAD UND
MUMBAI
ANALYTICA
ANACON INDIA &
INDIA LAB EXPO



FENESTRATION BAU CHINA

BAU GOES CHINA

Der asiatisch-pazifische Raum ist ein starker Wachstumsmarkt. Auch für die Messe München. Insbesondere die Bauwirtschaft verzeichnet enorme Zuwachsraten. Dabei steigt auch die Nachfrage nach hochwertigen Materialien und Produkten. Nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz stehen ganz oben auf der Agenda. Die Messe München hat auf den gesteigerten Bedarf an

innovativen Baukonzepten in Asien reagiert: 2017 feierte die FENESTRATION BAU China Premiere. Die Messe ging aus der Fenestration China hervor, die die Messe München mehrheitlich erworben hatte. Im vergangenen Jahr wurden neue Ausstellungssegmente, analog zur BAU, integriert. Damit etablierte sich die Veranstaltung schnell als Leitmesse für die Baubranche in der Asien-Pazifik-Region. Seit 2019 läuft die Messe unter dem Namen BAU China und findet im jährlichen Wechsel zwischen Shanghai und Peking statt. Sie bietet eine Plattform für Innovationen und eine Bühne für internationalen Austausch. //

MESSE 2018

PEKING
FENESTRATION
BAU CHINA

 FENESTRATION BAU
CHINA 2018

Die FENESTRATION BAU China ist die Leitmesse für die Asien-Pazifik-Region und firmiert künftig unter dem Titel BAU China.



Die bauma CHINA findet alle zwei Jahre statt. 2018 bot die Messe über 300.000 Quadratmeter Platz für Kräne und Baumaschinen.

BAUMA CHINA

BAUMASCHINEN
FÜR CHINAS
NEUE
MEGASTÄDTE

In China entstehen neue Städte im Rekordtempo und die Infrastruktur wird konsequent ausgebaut. Die Nachfrage nach Bau-

und Baustoffmaschinen, Baufahrzeugen und Baugeräten ist hoch. Die Messe München begleitet diese Entwicklung. Aussteller aus aller Welt präsentieren ihre Maschinen für den asiatischen Markt. Die bauma CHINA hat sich als asiatischer Ableger der Münchner Veranstaltung fest etabliert. Die Zahl der Besucher der bauma CHINA stieg zuletzt um zwölf Prozent. Die Messe bietet internationalen Unternehmen die Möglichkeit, Kontakte zum asiatischen Markt zu knüpfen, für nationale Unternehmen eröffnet die Teilnahme an der bauma CHINA die Chance, ihre Marktpräsenz und Wettbewerbsfähigkeit auszubauen. //

MESSE 2018
SHANGHAI
BAUMA CHINA

bauma CHINA

Die digitale Transformation begreifen wir als Chance, unsere Player jederzeit miteinander zu vernetzen. Ob Augmented oder Virtual Reality, Connect-App zur Vernetzung, Trusted Targeting zur Kundengewinnung oder Working Hero, ein digitales Storytelling-Format für Unternehmen: Wir nutzen neueste Technik und bieten digitale Plattformen, auf denen sich unsere Kunden und Partner – Aussteller und Besucher genauso wie Experten, Medien und alle Multiplikatoren – international austauschen können. Auf unseren Plattformen bringen wir Menschen in Kontakt und führen den Austausch weiter, analog und digital, 365 Tage im Jahr.

DIGITALBAU

DAS BAUEN VON MORGEN

Die Digitalisierung hat längst auch die Baubranche verändert. 3D-Modelle halten alle Schritte eines Bauprojekts fest, Software unterstützt Unternehmens- und Projektabläufe. So ist es nur konsequent, die Weltleitmesse BAU digital zu verlängern und mit der digitalBAU ein zweites Standbein zur Stärkung der Marke an einem anderen deutschen Standort zu schaffen.

Gemeinsam mit dem Bundesverband Bausoftware richten wir die digitalBAU zum ersten Mal im Februar 2020 in Köln aus. Die digitalBAU umfasst IT-Anwendungen in der gesamten Wertschöpfungskette des Bauens unter Einbeziehung von Software-Unternehmen, Industrie und Start-ups. Neben Planung und Umsetzung von Bauprojekten geht es auch um den digitalen Unterhalt von Gebäuden, etwa über Lichtsteuerung und Energietechnik. Begleitet wird die Veranstaltung von einer integrierten Konferenz. Der Fokus liegt dabei auf der zukunftsorientier-

ten Planung, Umsetzung und Unterhaltung von Gebäuden durch innovative Produkte und Technologien.

Auch Start-ups haben die Möglichkeit, sich auf der digitalBAU zu präsentieren. Im Digital Village zeigen junge Unternehmen ihre Ideen zur Digitalisierung der Baubranche. Die beste digitale Idee und die beste Umsetzung werden prämiert. //



Die digitalBAU wird im Februar 2020 erstmals auf dem Messegelände Köln stattfinden.

digital
BAU

ISPO DIGITIZE

FIT FÜR DEN DIGITALEN WANDEL

Die Sportindustrie bleibt in Bewegung. Die digitale Transformation hat die Struktur der Sportartikelindustrie entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette verändert. Der analoge Anteil der Sportartikel wird mehr und mehr durch digitale Angebote erweitert. Im Juni starteten wir deshalb mit einem neuen Format, dem ISPO Digitize Summit, der ersten Digital-Plattform für das Sportbusiness.

Der offizielle Startschuss dafür wurde bereits Ende Januar 2018 auf der ISPO Mu-

nich gegeben. ISPO Digitize ist die wichtigste Plattform für Sportfachhandel und Sportindustrie, um sich auf eine digitale, wettbewerbsfähige Zukunft vorzubereiten. Es geht um digitale Lösungen für Marken und Händler. Die ISPO Digitize gibt einen Überblick über neueste digitale Technologien und Dienstleistungen. Vor Ort können sich unsere Kunden mit Experten direkt austauschen, an One-to-one-Meetings oder Workshops teilnehmen. Begleitet wird das Format über unser ganzjähriges Newsportal ispo.com mit aktuellen Branchenthemen und Erfolgsgeschichten.

Hersteller und Handel bekommen Antworten, wie sie digitale Technologien gemeinsam nutzen können. ISPO Digitize ist ein Zukunftslabor für Hersteller und Marken und zeigt den Fachhändlern Wege auf, wie sie gegenüber globalen Onlinehändlern bestehen können. //

MESSE 2018
MÜNCHEN
ISPO DIGITIZE



Die Münchner Firma Hologate gehört zu den großen Playern im Bereich der Virtual-Reality-Games.



EXPO REAL

INNOVATIONS-HUB
DER IMMOBILIEN-
BRANCHE

Etablierte Unternehmen werden von Start-ups digital erneuert – eine Win-win-Strategie, von der auch die Immobilienbranche profitiert. Auf der EXPO REAL, Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen,

haben wir das Real Estate Innovation Forum geschaffen. 2018 präsentierten mehr als 60 Start-ups und junge Technologieunternehmen ein breites Spektrum an digitalen Lösungen von Construction Management über Investment und Finanzierung bis hin zu Home Services. Beim größten Start-up-Wettbewerb der Immobilienbranche wurden die besten Projekte prämiert. Mit Tech Talks und einem umfangreichen Konferenzprogramm bringen wir junge Technologieunternehmen und Corporates zusammen. Der EXPO REAL Blog hält alle Beteiligten mit Geschichten und News aus dem Netzwerk permanent auf dem Laufenden. //

MESSE 2018
MÜNCHEN
EXPO REAL

expo
real

Das Real Estate Innovation Forum ist ein Treffpunkt für junge Unternehmen.



LAGEBERICHT UND KONZERN- LAGEBERICHT 2018

Messe München GmbH, München

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Auch im Jahr 2018 profitierte die Messe München von der grundsätzlich guten **konjunkturellen Lage** und von ihrem weltweiten Messenetzwerk. Weder die handelspolitischen Differenzen zwischen den USA und der EU bzw. China noch der im Raum stehende Brexit haben die Beteiligungsbereitschaft der Aussteller und das Interesse der Besucher an den Veranstaltungen der Messe München bisher beeinträchtigt.

II. GESCHÄFTSVERLAUF MESSE MÜNCHEN GMBH

Die **Geschäftstätigkeit** der Messe München GmbH erstreckt sich unverändert auf die Weiterentwicklung, den Betrieb und den Unterhalt der Messe München und des ICM – Internationales Congress Center München (nachfolgend „ICM“ genannt), den Betrieb des MOC Veranstaltungs- und Ordercenter München (nachfolgend „MOC“ genannt) sowie die Durchführung von Messeveranstaltungen im In- und Ausland. Standbau und Auslandsaktivitäten werden über Beteiligungsgesellschaften abgewickelt.

Mit der Inbetriebnahme der **neuen Messehallen C5 und C6** und des neuen **Conference Center Nord** ist das Messegelände nunmehr vollendet. Die Neubauten kosteten rund 105 Mio. EUR. Die Messe München verfügt jetzt über 18 Messehallen mit einer Ausstellungsfläche von insgesamt 200.000 m², die bereits von der **IFAT** im Mai 2018 vollständig belegt wurden. Das Conference Center Nord nahm im Herbst 2018 mit der Eröffnungsveranstaltung der **iba**, dem Deutschen Apothekertag und den Medientagen München den Betrieb auf.

2018 war für die **Messe München GmbH** ein turnusmäßig normales, aber im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen außerordentlich erfolgreiches Messejahr. 1.928.806 Besucher kamen zu den Veranstaltungen am Standort München (einschließlich ICM, MOC und Bauzentrum Poing). 37.698 Aussteller präsentierten hier ihre Produkte und Dienstleistungen.

Bei mehreren **Eigenveranstaltungen der Messe München** wuchsen Aussteller- und Besucherzahlen um zweistellige Prozentsätze. Beispielsweise verzeichnete die **electronica** 18 Prozent mehr Aussteller als die Vorveranstaltung, und an der **EXPO REAL** nahmen 12 Prozent mehr Besucher als im Vorjahr teil. Die Zahl der Aussteller auf der **IFAT** wuchs um 7 Prozent.

Insgesamt lag die Entwicklung der Eigenveranstaltungen am Standort München 2018 deutlich **über dem Marktdurchschnitt**. So stieg die Ausstellerzahl gegenüber den vergleichbaren Vorveranstaltungen um 4,7 Prozent. Am Messeplatz Deutschland stieg sie nach Angaben des Messedachverbands AUMA um 1,5 Prozent. Die Zahl der ausländischen Aussteller erhöhte sich um 8,2 Prozent (Messeplatz Deutschland: 3,0 Prozent). Die vermietete Standfläche wuchs um 6,6 Prozent (Messeplatz Deutschland: 1,0 Prozent). Bei den Besucherzahlen legten die Münchner Eigenveranstaltungen 2,5 Prozent zu (Messeplatz Deutschland: Rückgang um 0,5 Prozent). Der Auslandsanteil von 50 Prozent bei den Ausstellern und 34 Prozent bei den Besuchern belegt die weltweite Attraktivität der Messe München.

Zu **Gastveranstaltungen** konnten nach Angaben der Veranstalter insgesamt rund 955.000 Besucher begrüßt werden. Die an Gastveranstalter vermietete Bruttofläche belief sich in 2018 auf rund 1,24 Mio. m².

Das **ICM** blickt mit insgesamt 69 Veranstaltungen und 150.000 Besuchern auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Auch das **MOC Veranstaltungszentrum** war 2018 sehr gut gebucht und zählte 69 Veranstaltungen mit rund 359.000 Besuchern und 7.818 Ausstellern. Das **MOC Ordercenter** war auch in 2018 wieder ausgebucht und beherbergte auf rund 20.500 m² vermieteter Fläche 215 Mieter mit rund 550 Marken. Das **Bauzentrum Poing** konnte 2018 rund 75.000 Besucher verzeichnen.

III. GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

Auch aus Konzernsicht war 2018 ein außerordentlich erfolgreiches Messejahr. So nahm bei der **bauma China**, der mit Abstand größten Auslandsveranstaltung der Messe-München-Gruppe, die

Die wesentlichen **Kennzahlen** für das Geschäftsjahr 2018 stellen sich wie folgt dar:

	2018	VORJAHR
Umsatz Messe München GmbH (MMG)	301,3 Mio. EUR	275,3 Mio. EUR
Jahresergebnis vor Gesellschafterdarlehenszinsen	21,5 Mio. EUR	23,7 Mio. EUR
EBITDA	65,0 Mio. EUR	69,7 Mio. EUR
Konzernumsatz	417,9 Mio. EUR	332,6 Mio. EUR
Konzernjahresergebnis	31,2 Mio. EUR	3,9 Mio. EUR
Konzern-EBITDA	114,2 Mio. EUR	78,0 Mio. EUR
Aussteller Messegelände (MMG-Veranstaltungen)	19.853	18.690
Besucher Messegelände (MMG-Veranstaltungen)	749.593	850.437
Brutto-Ausstellungsfläche MMG gesamt	2.578.298 m ²	2.312.213 m ²

Netto-Ausstellungsfläche gegenüber der Vorveranstaltung um 25 Prozent, die Zahl der Aussteller um 20 Prozent und die der Besucher um 26 Prozent zu. Die **electronica China** und die **productronica China** verzeichneten einen Zuwachs bei den Ausstellern um 12 Prozent und bei den Besuchern um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die **analytica China** wuchs um 12 Prozent bei den Ausstellern und um 26 Prozent bei den Besuchern. Die **IE expo China** erreichte bei der Besucherzahl ein Plus von 21 Prozent und bei der Netto-Ausstellungsfläche von 24 Prozent. Die **electronica India** und die **productronica India** wuchsen sogar um 31 Prozent bei den Ausstellern, 34 Prozent bei den Besuchern und 42 Prozent bei der Netto-Ausstellungsfläche.

Die erstmals von der Messe-München-Gruppe veranstaltete Baumaschinenmesse **M&T Expo** in São Paulo/Brasilien hat trotz der wegen eines landesweiten Lastwagenfahrerstreiks notwendigen Terminverschiebung mit rund 40.000 Besuchern die Erwartungen übertroffen.

Insgesamt wuchsen die Auslandsmessen der Messe München gegenüber den jeweiligen Vorveranstaltungen um 8 Prozent bei den Ausstellern, 11 Prozent bei den Besuchern und 15 Prozent bei den Netto-Ausstellungsflächen. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz betrug 2018 knapp 30 Prozent.

Die ausländischen Beteiligungsgesellschaften der Messe München erzielten 2018 überwiegend positive Jahresergebnisse.

Die positive Entwicklung des **SNIEC**, an dem die Messe München über die GEC GmbH mit 16,6 Prozent beteiligt ist, hielt auch im Jahr 2018 unvermindert an.

Die Tochtergesellschaft **MEPLAN** erzielte 2018 mit 31,3 Mio. EUR den höchsten Umsatz der Firmengeschichte und ein positives Jahresergebnis.

Die Tochtergesellschaft **IMAG** schloss 2018 messeturnusbedingt mit einem Verlust ab.

Die **Trendset GmbH**, an der die Messe München seit 2012 eine Mehrheitsbeteiligung hält, hat in 2018 Umsatzerlöse von 9,7 Mio. EUR und ein positives Jahresergebnis erzielt.

IV. WESENTLICHE FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Zur **Steuerung des Unternehmens** ist ein umfangreiches Berichtswesen sowohl auf Unternehmens- und Konzernebene als auch für die einzelnen Messeprojekte implementiert. Quartalsweise werden alle Ist- und Prognosewerte für das betreffende Wirtschaftsjahr (Umsätze, Kosten, Investitionen) bei der Messe München GmbH und den Beteiligungen erfasst und den Planwerten gegenübergestellt. Ferner werden für die einzelnen Messeveranstaltungen Kennzahlen z.B. zur Kundenzufriedenheit, Rentabilität auf Deckungsbeitragsbasis, Auslandsanteile etc. ermittelt und gegen die Zahlen der Vorveranstaltungen und die Planwerte gespiegelt. Die Steuerung der Projekte erfolgt softwareunterstützt in Form von Kostenträgerrechnungen, die Steuerung der Zentralabteilungen auf Kostenstellenbasis.

V. LAGE DES UNTERNEHMENS UND DES KONZERNS

a) Ertragslage der Messe München

Die geplanten Umsatz- und Ertragsziele für das Jahr 2018 konnten deutlich übertroffen werden. Die Umsatzerlöse betragen 301,3 Mio. EUR. Das EBITDA betrug 65,0 Mio. EUR. Wie im Vorjahr wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Auf die Darlehen der Gesellschafter Landeshauptstadt München und Freistaat Bayern können zum neunten Mal in Folge Zinsen gezahlt werden.

Den **Umsatzerlösen** von 301,3 Mio. EUR (Vj. 275,3 Mio. EUR) standen den Veranstaltungen direkt zurechenbare **Kosten** von 129,8 Mio. EUR (Vj. 111,7 Mio. EUR) gegenüber. Es wurde ein Veranstaltungsergebnis in Höhe von 171,5 Mio. EUR (Vj. 163,6 Mio. EUR) erzielt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** von 3,3 Mio. EUR (Vj. 2,8 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stieg von 721 auf 765 Mitarbeiter. Der **Personalaufwand** erhöhte sich von 54,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 59,9 Mio. EUR. Stärker als geplant stiegen insbesondere die Ausgaben für geleistete Überstunden, Leistungsprämien und die betriebliche Altersversorgung.

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen veränderten sich nur wenig auf 37,4 Mio. EUR (Vj. 37,6 Mio. EUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 53,1 Mio. EUR (Vj. 46,5 Mio. EUR). Der Anstieg beruht maßgeblich auf Aufwendungen im Baubereich im Vorfeld der bauma 2019.

Die **Erträge aus Beteiligungen** betragen 7,7 Mio. EUR (Vj. 4,9 Mio. EUR).

Infolge von Wertberichtigungen auf Beteiligungen wurden **Abschreibungen auf Finanzanlagen** von 3,0 Mio. EUR (Vj. 3,7 Mio. EUR) vorgenommen.

Der **Zinsaufwand** sank von 27,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 24,5 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf die niedrigeren Zinszahlungen auf Gesellschafterdarlehen zurückzuführen.

An **Ertragssteuern** fiel im Geschäftsjahr 2018 ein Betrag von rund 151 TEUR an. Der Rückgang um rund 1,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die Steuerrückstellung 2017 zu hoch gebildet wurde. Die sonstigen Steuern betreffen überwiegend Grundsteuern.

b) Vermögens- und Finanzlage der Messe München

Die Bilanzsumme stieg von 1.009,4 Mio. EUR auf 1.215,8 Mio. EUR. Auf der **Aktivseite** wuchs das Anlagevermögen um 9,8 Mio. EUR auf 977,6 Mio. EUR. Im Zuge des Neubaus der Hallen C5 und C6 stiegen die Sachanlagen von 922,3 Mio. EUR auf 930,9 Mio. EUR. Die Finanzanlagen blieben mit 40,8 Mio. EUR nahezu gleich. Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Firmenwert der IMAG GmbH auf Grund signifikanter Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld im Ausland und einer damit zusammenhängenden dauerhaften Wertminderung vollständig in Höhe von 1,8 Mio. EUR außerplanmäßig abgeschrieben. Das Umlaufvermögen stieg von 39,0 Mio. EUR auf 235,8 Mio. EUR, wobei vor allem der unten erläuterte Anstieg des Guthabens bei Kreditinstituten ins Gewicht fällt.

Auf der **Passivseite** blieb das Eigenkapital mit 203,9 Mio. EUR unverändert. Die sonstigen Rückstellungen stiegen von 37,4 Mio. EUR auf 38,7 Mio. EUR. Die zum 31. Dezember 2018 erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen lagen mit 78,0 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 33,1 Mio. EUR.

Am 10. Dezember 2018 hat die Messe München GmbH Verträge über die Aufnahme eines Darlehens über 200.755.022,66 EUR sowie die Ausgabe von zwei Namensschuldverschreibungen über 170 Mio. EUR und 150 Mio. EUR geschlossen. Mit dem Darlehen und den Namensschuldverschreibungen wird die vollständige Tilgung der Gesellschafterdarlehen der Landeshauptstadt München und des Freistaats Bayern finanziert, die am 9. Januar 2019 erfolgte. Aus technischen Gründen wurde die Valuta der Namensschuldverschreibung über 170 Mio. EUR bereits am 20. Dezember 2018 der Messe München GmbH gutgeschrieben. Hierin liegt der wesentliche Grund für den Anstieg des Guthabens bei Kreditinstituten von 1,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017 auf 206,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018 und den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 150,2 Mio. EUR auf 310,1 Mio. EUR.

Die Liquidität war auch im Geschäftsjahr 2018 jederzeit sichergestellt. Der Finanzmittelfonds belief sich zum Jahresende auf 206,9 Mio. EUR.

c) Lage des Konzerns

Die Außenumsätze der konsolidierten Beteiligungsgesellschaften im Konzern betragen 139,6 Mio. EUR und liegen turnusbedingt über Vorjahresniveau (69,5 Mio. EUR). Das Konzernjahresergebnis beträgt 31,2 Mio. EUR (Vj. 3,9 Mio. EUR). Die Ergebnisse der Konzerninlandsbeteiligungen MEPLAN und IMAG sind über Ergebnisabführungsverträge, die Ergebnisse von Trendset und GEC über Ausschüttungen in der Gewinn- und Verlustrechnung der Messe München GmbH enthalten.

Die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ist im Wesentlichen durch die vorbeschriebene Lage der Messe München geprägt.

VI. CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG SOWIE RISIKOMANAGEMENT

Bei der Messe München ist ein **Risikomanagementsystem** installiert. Durch dieses Risikomanagementsystem werden die für die Messe München und die Beteiligungsgesellschaften relevanten Entwicklungen erfasst. Die erforderlichen Gegensteuerungs- und Ausgleichsmaßnahmen können jederzeit eingeleitet werden.

Die Risikolage wird vierteljährlich analysiert und bewertet. Die generelle Risikosituation hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Gegen die üblichen Geschäftsrisiken sind Sach- und Haftpflichtversicherungen mit vertretbaren Selbstbeteiligungen im gebotenen Umfang abgeschlossen. Gegen Risiken, deren Eintritt äußerst unwahrscheinlich ist, die aber in die All-Risk-Gebäudeversicherung eingeschlossen (z. B. Erdbeben) oder gesondert abgesichert werden können (z. B. Enteignung von Vermögen im Ausland), ist keine Vorsorge getroffen.

Die Weltwirtschaft wird 2019 laut **Konjunkturprognosen** nur noch um etwa 1,1 Prozent (Vj. 1,5 Prozent) zulegen. Die deutsche Wirtschaft beginnt sich somit abzukühlen. Neben Problemen in der Automobilindustrie können auch die ausländischen Absatzmärkte, die konjunkturellen Risiken ausgesetzt sind, an Schwung verlieren. In einigen Emerging Markets wurden die Konjunkturprognosen nach unten korrigiert. Trotz der Abschwächung befindet sich die Weltwirtschaft insgesamt noch in einem leichten Aufschwung.

In den für die Messe München wichtigen Sektoren Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe haben sich die Aussichten eingetrübt. Insgesamt schätzen die Unternehmen ihre geschäftlichen Perspektiven damit ungünstiger ein als in 2018.

Auf die Messewirtschaft hatte die konjunkturelle Entwicklung bislang noch keinen negativen Einfluss.

Mehrere Messen (BAU, bauma, ISPO, IFAT) stoßen unverändert an die Grenze der **Gesamtkapazität des Geländes**. Durch die Fertigstellung der neuen Hallen C5 und C6 kann der Bedarf dieser Messen (mit Ausnahme der bauma) gedeckt werden.

Der **Wettbewerb** um neue Messethemen, Gast- und Kongressveranstaltungen sowie um den Kauf von Messen ist unverändert hoch. Vor allem der Einstieg finanzkräftiger börsennotierter Unternehmen treibt die Preise bei Verkäufen signifikant.

Chancen ergeben sich mit der Fortsetzung der profitablen Wachstumsstrategie der Messe München im Rahmen der Unternehmensstrategie 2021 durch die Stärkung von Messen und Kongressen im Heimatmarkt, den Ausbau des internationalen sowie des digitalen

Geschäfts, die wirtschaftliche Optimierung der Organisation, die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur sowie die Etablierung einer starken Arbeitgebermarke.

Bei fast allen **Leitmessen** ergeben sich weiterhin **Chancen für einen Flächenausbau** durch die Weiterentwicklung bestehender Messekonzepte bzw. das Entwickeln neuer Themensegmente. Nach dem Zuschlag für die Sportfachmesse **OutDoor** Anfang 2018 konnte in der zweiten Jahreshälfte eine zehnpromtente Beteiligung am sehr erfolgreichen Startup-Event **Bits & Pretzels** erworben werden. Darüber hinaus wurde durch strategische Zukäufe wie zuletzt die Veranstaltungen **air cargo Africa** und **air cargo India** das internationale Portfolio der Messe München ergänzt bzw. ausgebaut.

Die Messe München wird auch die **Chancen der Digitalisierung** weiter konsequent nutzen. Die neu entwickelten Digitalprodukte Trusted Targeting, Connect und Working Hero werden derzeit erfolgreich in den Messemarkt eingeführt.

Die aktuellen globalen Veränderungen beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung der **Auslandsbeteiligungen**. Politische Krisen und konjunkturelle Schwächephasen führen in einigen Ländern, in denen die Messe München aktiv ist, zu teilweise erheblichen Wechselkursveränderungen. Betroffen sind hier vor allem die Beteiligungen in Brasilien, Südafrika, Russland, China und der Türkei.

Deutliche Wachstumschancen zeigt der aufstrebende indische Markt. China bietet trotz leichter wirtschaftlicher Eintrübung weiterhin solide Zuwachsraten.

Diverse Akquisitionen, die das Veranstaltungsportfolio der Messe München ergänzen, wurden 2018 nach sorgfältiger Prüfung abgeschlossen. Mögliche weitere Kaufoptionen werden geprüft.

Bei der Messe München GmbH existiert eine **Complianceorganisation** mit den Funktionen eines internen Compliance Directors, eines internen Compliance Officers sowie eines externen Ombudsmanns. Hierdurch soll die Einhaltung der Anfang 2016 aktualisierten „Compliance Policy“ sichergestellt werden. Neben der Aufdeckung und Sanktionierung von Fehlverhalten wird präventiv die Sensibilisierung für Compliance-Themen unterstützt und die Funktionsfähigkeit der bestehenden internen Systeme zur Vermeidung von Regelverstößen verbessert.

Die Konzernrichtlinien von 2011 wurden 2018 durch neue Konzernrichtlinien ersetzt. Diese sehen wichtige Verfahrensgrundsätze sowie einen Grundbestand an Dienst- und Verfahrensanweisungen vor wie z. B. Risikomanagement, Finanzplanung und Controlling, Unterschriftsbefugnisse, Beschaffungen und Compliance.

Der **International Risk & Compliance Manager** unterstützt die Weiterentwicklung der Complianceorganisationen der Auslands-gesellschaften und stärkt damit das Compliancesystem der Messe München. Neben dem Ausbau der Compliance-Management-Systeme in den Auslandsbeteiligungen wurde 2018 mit der Implementierung der neuen Konzernrichtlinien und einer standardisierten Bank- und Finanzrichtlinie die gruppenweite Governance weiter vorangetrieben.

VII. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Als Zielgrößen für den bis zum 30. Juni 2022 zu erreichenden Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung hat die Gesellschafterversammlung einen Frauenanteil von 22,2 Prozent im Aufsichtsrat und von 20 Prozent in der Geschäftsführung festgelegt.

Als Zielgrößen für den bis zum 30. Juni 2022 zu erreichenden Frauenanteil in der ersten und zweiten Führungsebene hat die Geschäftsführung einen Frauenanteil von 16,7 Prozent in der ersten und 45 Prozent in der zweiten Führungsebene festgelegt.

VIII. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

2019 ist für die Messe München turnusbedingt ein starkes Messejahr. Die **bauma**, bereits seit Langem die größte Messe der Welt, wird 2019 dank der zwei neuen Messehallen ihre Ausstellungsfläche weiter vergrößern. Auch die **BAU** im Januar und die **ISPO Munich** im Februar füllten alle 18 Hallen.

Alle vier Eigenveranstaltungen im ersten Quartal des Messejahres 2019 **BAU, ISPO MUNICH, INHORGENTA MUNICH** und **f.re.e** verliefen sehr erfolgreich und verzeichneten zum Teil Rekordwerte bei Ausstellern und Besuchern.

Im Sommer wird die Messe München GmbH erstmals die **OutDoor by ISPO** auf dem Messegelände veranstalten und voraussichtlich acht Hallen belegen. Damit findet nach 25-jähriger Unterbrechung wieder eine Messe für die Outdoorbranche im Sommer in München statt.

Die Geschäftsführung der Messe München GmbH rechnet vor diesem Hintergrund mit einem neuen Rekordwert bei den Umsatzerlösen, der den Planwert von 378,2 Mio. EUR übertrifft.

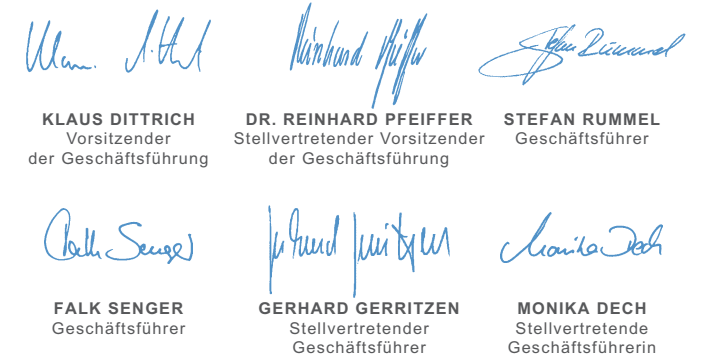
Die Tilgung der Gesellschafterdarlehen am 9. Januar 2019 markiert einen wichtigen Einschnitt in der Entwicklung der Messe München GmbH. Sie eröffnet dem Unternehmen die Chance, positive Ergebnisse zu erzielen, das Eigenkapital zu stärken und die aus dem Neubau des Messegeländes in Riem resultierenden Schulden in einem überschaubaren Zeitraum endgültig abzubauen. Die Messe München GmbH wird damit auch bezüglich ihrer Finanzkennzahlen mit ihren Wettbewerbern auf dem Messemarkt vergleichbar.

Für das sehr erfolgreich angelaufene Messejahr 2019 erwartet die Geschäftsführung der Messe München GmbH bereits ein deutlich positives Jahresergebnis.

Im Ausland wird der Messe-München-Konzern 2019 u. a. weltweit sieben Umwelttechnologiemessen der **IFAT-Gruppe** veranstalten. Die umsatz- und ertragsstärkste Beteiligungsgesellschaft **Messe Muenchen Shanghai Co. Ltd.** plant im Jahr 2019 die Durchführung von acht Messen.

Der geplante Konzernumsatz beträgt 445,2 Mio. EUR.

München, den 29. März 2019



KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2018
Messe München GmbH

AKTIVA	31.12.2018 EUR	VORJAHR TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.226.881,62	38.262
II. Sachanlagen	932.101.239,79	923.105
III. Finanzanlagen	26.423.563,87	28.385
	997.751.685,28	989.752
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.403,29	94
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.911.894,71	1.760
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	31.284,20	32
4. Geleistete Anzahlungen	2.395.050,98	922
	5.343.633,18	2.808
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.048.601,94	11.309
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	187.633,22	205
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	369.382,74	30
4. Sonstige Vermögensgegenstände	18.089.756,20	15.163
	36.695.374,10	26.707
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	329.830.309,76	97.454
	371.869.317,04	126.969
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.046.176,62	4.983
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	16.938,32	74
	1.373.684.117,26	1.121.778

PASSIVA	31.12.2018 EUR	VORJAHR TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	248.656.580,58	248.656
II. Kapitalrücklage	98.400.090,21	98.400
III. Gewinnrücklage	61.267,30	61
IV. In den Vorjahren mit Gewinnrücklagen verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	-1.775
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	4.370.502,60	4.652
VI. Konzernbilanzverlust	-40.251.021,07	-71.438
VII. Nicht beherrschende Anteile	2.392.897,44	1.770
	313.630.317,06	280.326
B. Gesellschafterdarlehen	520.755.022,66	520.755
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.045.661,00	11.276
2. Steuerrückstellungen	12.770.152,05	6.496
3. Sonstige Rückstellungen	43.604.898,14	40.667
	68.420.711,19	58.439
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	310.120.422,51	150.156
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	103.397.432,65	60.360
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.424.853,41	23.029
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21.663.840,21	23.683
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.873.693,63	4.878
	470.480.242,41	262.106
E. Rechnungsabgrenzungsposten	125.583,38	126
F. Passive latente Steuern	272.240,56	26
	1.373.684.117,26	1.121.778

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
Messe München GmbH

	2018 EUR	VORJAHR TEUR
1. Umsatzerlöse	417.881.586,35	332.564
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.152.241,03	384
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.686.710,00	3.851
	423.416.055,32	336.799
4. Veranstaltungsbezogener Aufwand	-175.155.922,19	-138.049
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-63.848.545,79	-57.597
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, davon für Altersversorgung 2.637.660 EUR (Vj. 2.167 TEUR)	-14.542.113,34	-12.688
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-44.243.955,43	-42.907
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.924.656,70	-54.860
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.838.848,85	6.039
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.818.264,65	1.657
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.225.385,00	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an Gesellschafter 21.528.427,53 EUR (Vj. 23.666 TEUR)	-24.660.938,90	-27.275
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.325.833,58	-2.913
14. Ergebnis nach Steuern	37.145.817,89	8.206
15. Sonstige Steuern	-4.597.443,43	-3.297
16. Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	32.548.374,46	4.910
17. Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile	-1.361.626,44	-965
18. Konzernjahresergebnis	31.186.748,02	3.945
19. Verlustvortrag	-71.437.769,09	-75.383
20. Konzernbilanzverlust	-40.251.021,07	-71.438

BILANZ

zum 31. Dezember 2018
Messe München GmbH

AKTIVA	EUR	31.12.2018 EUR	VORJAHR TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.918.165,62		4.767
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	0,00		0
	5.918.165,62		4.767
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	902.258.785,06		833.215
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.648.101,39		14.079
3. Anlagen im Bau	13.991.964,59		75.027
	930.898.851,04		922.321
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.529.931,54		29.035
2. Beteiligungen	12.275.312,32		11.725
	40.805.243,86		40.760
		977.622.260,52	967.848
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.245.535,15		9.762
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.151.339,54		22.945
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	369.382,74		30
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.063.987,25		5.267
	28.830.244,68		38.004
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	206.944.336,69		998
		235.774.581,37	39.002
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.376.527,33	2.513
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		14.152,39	70
		1.215.787.521,61	1.009.433
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	248.656.580,58		248.657
II. Kapitalrücklage	98.400.090,21		98.400
III. Verlustvortrag	-143.198.561,35		-143.199
		203.858.109,44	203.858
B. Gesellschafterdarlehen		520.755.022,66	520.755
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.976.918,00		9.297
2. Steuerrückstellungen	1.517.807,28		4.823
3. Sonstige Rückstellungen	38.733.422,53		37.360
		50.228.147,81	51.480
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	310.120.422,51		150.156
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	78.021.397,66		33.053
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.968.960,00		22.226
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon gegenüber Gesellschaftern 21.663.840,21 EUR (Vj. 23.683 TEUR)	23.851.856,20		25.056
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern 901.391,30 EUR (Vj. 832 TEUR)	2.858.021,95		2.723
		440.820.658,32	233.214
E. Rechnungsabgrenzungsposten		125.583,38	126
		1.215.787.521,61	1.009.433

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
Messe München GmbH

	2018 EUR	VORJAHR TEUR
1. Umsatzerlöse	301.317.539,73	275.288
2. Sonstige betriebliche Erträge, davon aus der Währungsumrechnung: 10.722,78 EUR (Vj. 52 TEUR)	3.295.152,94	2.768
	304.612.692,67	278.056
3. Veranstaltungsbezogener Aufwand		
a) Werbe- und Pressekosten	-24.455.849,75	-19.460
b) Durchführungskosten	-105.378.682,06	-92.209
	-129.834.531,81	-111.669
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-49.122.254,09	-44.510
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, davon für Altersversorgung: 2.548.834,20 EUR (Vj. 2.077 TEUR)	-10.760.117,19	-9.444
	-59.882.371,28	-53.954
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-37.416.120,60	-37.633
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon aus der Währungsumrechnung: 11.394,92 EUR (Vj. 44 TEUR)	-53.136.132,43	-46.464
7. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: 7.665.000,00 EUR (Vj. 4.946 TEUR)	7.665.000,00	4.946
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen, davon aus verbundenen Unternehmen: 658.340,81 EUR (Vj. 514 TEUR)	658.340,81	1.944
9. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen, davon aus verbundenen Unternehmen: 1.006.181,72 EUR (Vj. 0 TEUR)	-1.006.181,72	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: 3.989,98 EUR (Vj. 4 TEUR)	16.578,05	28
11. Abschreibungen und Finanzanlagen	-3.000.690,00	-3.735
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 2 TEUR) davon an Gesellschafter: 21.528.427,53 EUR (Vj. 23.666 TEUR) davon aus der Aufzinsung: 403.063,56 EUR (Vj. 400 TEUR)	-24.475.733,56	-27.122
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-151.084,21	-1.223
14. Ergebnis nach Steuern	4.049.765,92	3.174
15. Sonstige Steuern	-4.049.765,92	-3.174
16. Jahresergebnis	0,00	0

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS – KONZERN

Messe München GmbH

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN						KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE			
	31.12.2017	Änderung Kons.kreis*	01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2018	31.12.2017	Änderung Kons.kreis*	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.727	-70	38.657	4.357	1.060	78	43.996	31.816	-39	31.777	2.867	44	34.600	9.396	6.911
2. Geschäfts- oder Firmenwert	39.212	1.733	40.945	2.374	0	0	43.319	7.861	-1	7.860	5.628	0	13.488	29.831	31.351
	77.939	1.663	79.602	6.731	1.060	78	87.315	39.677	-40	39.637	8.495	44	48.088	39.227	38.262
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.415.522	0	1.415.522	32.170	67.704	1	1.515.395	582.167	0	582.167	30.853	0	613.020	902.375	833.355
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.503	-16	130.487	5.486	505	423	136.055	115.780	-9	115.771	4.891	341	120.321	15.734	14.723
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	75.027	0	75.027	8.246	-69.269	12	13.992	0	0	0	0	0	0	13.992	75.027
	1.621.052	-16	1.621.036	45.902	-1.060	436	1.665.442	697.947	-9	697.938	35.744	341	733.341	932.101	923.105
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.187	0	7.187	968	0	0	8.155	0	0	0	1.225	0	1.225	6.930	7.187
2. Beteiligungen	57	0	57	550	0	0	607	0	0	0	0	0	0	607	57
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	13.108	-8	13.100	0	0	501	12.599	-8.033	91	-7.942	1.654	0	-6.288	18.887	21.141
	20.352	-8	20.344	1.518	0	501	21.361	-8.033	91	-7.942	2.879	0	-5.063	26.424	28.385
	1.719.343	1.639	1.720.982	54.151	0	1.015	1.774.118	729.591	42	729.633	47.118	385	776.366	997.752	989.752

*Änderung Konsolidierungskreis und Währungseffekte

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
Messe München GmbH

	ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE	
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2018	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.520.888,11	2.152.067,45	0,00	1.060.472,04	36.733.427,60	28.753.665,02	2.061.596,96	0,00	30.815.261,98	5.918.165,62	4.767.223,09
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	33.520.888,11	2.152.067,45	0,00	1.060.472,04	36.733.427,60	28.753.665,02	2.061.596,96	0,00	30.815.261,98	5.918.165,62	4.767.223,09
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.415.308.423,22	32.169.331,70	0,00	67.702.973,83	1.515.180.728,75	582.093.474,44	30.828.469,25	0,00	612.921.943,69	902.258.785,06	833.214.948,78
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.514.803,79	4.660.721,99	322.674,21	505.648,93	131.358.500,50	112.436.045,11	4.526.054,39	251.700,39	116.710.399,11	14.648.101,39	14.078.758,68
3. Anlagen im Bau	75.027.105,43	8.245.783,50	11.829,54	-69.269.094,80	13.991.964,59	0,00	0,00	0,00	0,00	13.991.964,59	75.027.105,43
	1.616.850.332,44	45.075.837,19	334.503,75	-1.060.472,04	1.660.531.193,84	694.529.519,55	35.354.523,64	251.700,39	729.632.342,80	930.898.851,04	922.320.812,89
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.770.187,17	2.495.434,37	0,00	0,00	35.265.621,54	3.735.000,00	3.000.690,00	0,00	6.735.690,00	28.529.931,54	29.035.187,17
2. Beteiligungen	11.725.312,32	550.000,00	0,00	0,00	12.275.312,32	0,00	0,00	0,00	0,00	12.275.312,32	11.725.312,32
	44.495.499,49	3.045.434,37	0,00	0,00	47.540.933,86	3.735.000,00	3.000.690,00	0,00	6.735.690,00	40.805.243,86	40.760.499,49
	1.694.866.720,04	50.273.339,01	334.503,75	0,00	1.744.805.555,30	727.018.184,57	40.416.810,60	251.700,39	767.183.294,78	977.622.260,52	967.848.535,47

KONZERNANHANG 2018

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
Messe München GmbH

IDENTIFIKATION DER GESELLSCHAFT

Firma: Messe München GmbH
Sitz: München
Registergericht: Amtsgericht München
Handelsregisternummer: HRB 6311

ALLGEMEINE HINWEISE

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den ein-

schlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Ergänzende Bestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang erläutert. Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir ebenfalls in den Anhang

übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund von Besonderheiten der Messewirtschaft wurde das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten Veranstaltungsbezogener Aufwand erweitert.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst neben der Messe München GmbH, München, als Mutterunternehmen folgende vollkonsolidierte Unternehmen:

FIRMA, SITZ	ANTEIL AM EIGENKAPITAL 31.12.2018		NENNKAPITAL 31.12.2018		EIGENKAPITAL	JAHRESERGEBNIS
	IN %	WÄHRUNG	IN TSD.	31.12.2018	2018	2018
Direkt:						
IMAG GmbH, München	100,00	EUR	102	281	-1.006 ¹⁾	
MMI Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	SGD	50	30.529	1.566	
Messe München India Pvt. Ltd, Indien ²⁾	100,00	INR	27.344	3.063	851	
MMI Asia (Hong Kong) Limited, Hongkong/China, ruhend ³⁾	100,00	HK\$	10	-17	0	
MEPLAN GmbH, München	85,00	EUR	51	119	756 ¹⁾	
Trendset GmbH, München	51,15	EUR	26	909	875	
Messe Muenchen South Africa Proprietary Limited, Südafrika ³⁾	100,00	ZAR	40.220	2.532	-65	
bC Expo South Africa Proprietary Limited, Südafrika ⁷⁾	65,00	ZAR	4.060	425	83	
Messe Muenchen Rus LLC, Russland ⁶⁾	95,00	RUB	10	2.154	436	
Indirekt:						
Messe Muenchen Shanghai Co. Ltd., China ⁴⁾	100,00	CNY	4.138	75.763	33.162	
bC Expo India Pvt. Ltd., Indien ⁵⁾	65,00	INR	28.500	1.098	595	
MMU BAU Fenestration Co. Ltd., China ⁸⁾	75,00	CNY	7.500	5.102	2.184	

1) vor Ergebnisabführung an die MMG
2) Die Anteile wurden bisher zu 50% von der Messe München GmbH und der MMI Asia Pte. Ltd. gehalten. Aufgrund der in 2014 durchgeführten Kapitalerhöhung hält die Messe München nun 32,86% und die MMI Asia Pte. Ltd. 67,14%.
3) Sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft werden von der Messe München GmbH gehalten.
4) Sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft werden von der MMI Asia Pte. Ltd. gehalten.
5) Es handelt sich um eine 65%-ige Tochter der MMI Asia Pte. Ltd., Singapur.
6) Es handelt sich um eine 95%-ige Tochter der Messe München GmbH.
7) Es handelt sich um eine 65%-ige Tochter der Messe München GmbH.
8) Es handelt sich um eine 75%-ige Tochter der Messe Muenchen Shanghai Co. Ltd.

KONSOLIDIERUNG DER EINZELABSCHLÜSSE DER TOCHTERUNTERNEHMEN

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der §§ 300 ff. HGB werden die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, d. h. an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Sonderposten der Tochterunternehmen.

Unter Ausübung des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB wurde die MMI Eurasia Fuarcilik Limited Sirketi, Istanbul (Anteil am Eigenkapital 87,11%) und die in 2017 neu gegründete Gesellschaft Messe Muenchen do Brasil Feiras Limitada (Anteil am Eigenkapital 100%) wegen Geringfügigkeit der Umsatzerlöse nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 HGB). Danach werden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital der Tochterunternehmen verrechnet. Ein sich ergebender passivischer Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung wird nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Ein sich ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und linear über 4 Jahre, beginnend mit dem Folgejahr, bzw. über 5 Jahre abgeschrieben.

Aus der Erstkonsolidierung der IMAG GmbH entstand ursprünglich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1.775.304,60 EUR. Dieser wurde bis einschließlich 1994 offen von den Rücklagen der MMG abgesetzt. 1995 wurden die für die Verrechnung ver-

wendeten Gewinnrücklagen der MMG gemäß Gesellschafterbeschluss in voller Höhe aufgelöst, um den Verlustvortrag aus 1994 teilweise abzudecken. Da damit keine Rücklagen mehr zur Verrechnung mit dem Geschäfts- oder Firmenwert zur Verfügung standen, entstand der Posten „In den Vorjahren mit Gewinnrücklagen verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert“. Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Firmenwert auf Grund signifikanter Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld im Ausland und einer damit zusammenhängenden dauerhaften Wertminderung in voller Höhe außerplanmäßig abgeschrieben.

In 2015 hat die Gesellschaft 95% an der Messe Muenchen Rus (vormals CTT Expo) LLC, Moskau, erworben. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über 10 Jahre, beginnend mit 2016, abgeschrieben wird. Der Firmenwert wurde im Vorjahr auf Grund signifikanter Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld und einer damit zusammenhängenden dauerhaften Wertminderung um 500.000,00 EUR außerplanmäßig abgeschrieben und beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 13.361.386,25 EUR.

In 2017 hat die Messe Muenchen Shanghai Co. Ltd. 75% der Anteile an der MMU Bau Fenestration, Peking, erworben. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag von 19.527.088,88 EUR, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über 10 Jahre, beginnend mit 2017, abgeschrieben wird.

SCHULDENKONSOLIDIERUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden aufgerechnet.

AUFWANDS- UND ERTRAGS-KONSOLIDIERUNG

Umsatzerlöse und andere Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

STEUERABGRENZUNG

Latente Steuern werden grundsätzlich auf temporäre Unterschiede zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen gebildet, soweit diese – nach Verrechnung mit aktiven latenten Steuern – zu passiven latenten Steuern führen. Für ihre Bewertung werden die Steuersätze zugrunde gelegt, die im Zeitpunkt der Auflösung der zeitlichen Differenzen voraussichtlich gelten werden. Steuerlatenzen aus den Überleitungen zur Handelsbilanz II bzw. aus Konsolidierungsmaßnahmen bestehen nicht.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Fremdwährungsabschlüsse erfolgt grundsätzlich nach dem Stichtagskursverfahren. Danach werden das Eigenkapital – mit Ausnahme des Jahresergebnisses – zu historischen Kursen, die übrigen Vermögens- und Schuldenpositionen zu den Mittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet. Die bilanziellen Unterschiedsbeträge daraus werden in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

QUOTENKONSOLIDIERUNG

Die EKO MMI Fuarcilik Limited Sirketi, Istanbul, wird von der Messe München GmbH und der konzernfremden EKO Fuarcilik Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, gemeinsam geführt. Die Gesellschaft wurde entsprechend der Beteiligung in Höhe von 50 % konsolidiert (§ 310 HGB).

EQUITY-KONSOLIDIERUNG

Die Messe München GmbH hält an der GEC German Exposition Corporation International GmbH, Berlin, eine Beteiligung von 33,3 %, die seit 2004 in den Konzernabschluss der MMG einbezogen wird. An der Jing Mu International Exhibition Co. Ltd., Peking, ist die MMI Asia Pte. Ltd., Singapur, seit 2005 mit 50 % beteiligt. Seit 2006 wird Jing Mu in den Konzernabschluss einbezogen, in 2018 wurde die Gesellschaft liquidiert. An der Messe Muenchen Zhongmao Co., Ltd., Shanghai, ist die MM Shanghai Co., Ltd., Shanghai, mit 50 % beteiligt. Ab 2017 wird die MM Zhongmao in den Konzernabschluss einbezogen. Damit ist bei diesen Beteiligungen maßgeblicher Einfluss im Sinne des § 311 Abs. 1 HGB vorhanden.

Die Bewertung dieser Beteiligungen erfolgt im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß der Buchwertmethode (§ 312 Abs. 1 HGB). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaften entsprechen im Wesentlichen den im Konzernabschluss angewandten Verfahren.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer beträgt 3 bis 8 Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen ver-

mindert. Hierbei wurden grundsätzlich folgende Nutzungsdauern angesetzt: 40 Jahre bei Gebäuden, 3 bis 12 Jahre bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen, 6 Jahre bei Fahrzeugen und 10 Jahre bei Betriebsvorrichtungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 800 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Vorräte** werden grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der unter den Vorräten ausgewiesene Bestand an noch nicht abgerechneten Veranstaltungen resultiert aus dem Durchführungsgeschäft der IMAG für öffentliche Auftraggeber. Die Bestände wurden zu den angefallenen Veranstaltungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertungen der **Rückstellung für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen** und der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** basieren auf der sog. Projected-Unit-Credit-Methode unter Ansatz einer monatlichen vorschüssigen Zahlungsweise. Der Bewertung liegen versicherungsmathematische Gutachten mit folgenden Annahmen zugrunde:

	PENSIONSVERPFLICHTUNG		BEIHILFEVERPFLICHTUNG	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Rechnungszinssatz	3,21 %	3,68 %	2,32 %	2,80 %
Gehaltstrend	2,00 %	2,00 %	0,00 %	0,00 %
Rententrend	2,00 %	2,00 %	0,00 %	0,00 %

Für die Bestimmung von Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeit werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Die Berechnungen beruhen auf einem Finanzierungsalter von 65 Jahren. Der Rechnungszins richtet sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank, wobei vom Wahlrecht des § 253 Absatz 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht und eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen wurde.

Der **Unterschiedsbetrag** gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 996 TEUR (Vorjahr 909 TEUR).

Die Berechnungen für die **Entgeltumwandlung** und für die **Rückstellung für Altersteilzeit** basieren auf der sog. Projected-Unit-Credit-Methode unter Ansatz einer monatlichen vorschüssigen Zahlungsweise. Es liegen folgende versicherungsmathematische Annahmen zugrunde:

	ENTGELTUMWANDLUNG		ALTERSTEILZEIT	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Zinssatz	3,21 %	3,68 %	1,33 %	1,33 %
Gehaltstrend	–	–	2,00 %	2,00 %
Durchschnittlicher Rententrend	1,00 %	1,00 %	2,00 %	2,00 %

Für die Bestimmung von Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeit werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Der Rechnungszins richtet sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank, wobei vom Wahlrecht des § 253 Absatz 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht wurde und eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen wurde.

Der **Unterschiedsbetrag** gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellung der Entgeltumwandlung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 116 TEUR (Vorjahr 100 TEUR).

Die Absicherung der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit erfolgt über eine Bankbürgschaft. Die Absicherung zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung erfolgt über eine Rückdeckungsversicherung. Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung liegt nach Angabe der Versicherung in Höhe von 700 TEUR und entspricht dem Zeitwert.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden

aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, sind mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und werden gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem entsprechenden Passivposten verrechnet.

Für die Berechnung der Jubiläumsrückstellungen werden ebenfalls die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck herangezogen. Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung beruht auf einem Zinssatz von 2,32 % (Vorjahr: 2,80 %), der Annahme eines Gehaltstrends in Höhe von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %) und einer Fluktuation in Höhe von 6,00 % (Vorjahr: 6,00 %).

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen Zinssatz entsprechend der Laufzeit diskontiert. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate werden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährungen** wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens und dessen Zusammensetzung zum 31. Dezember 2018 sind im nachfolgenden Anlagepiegel dargestellt.

FINANZANLAGEN

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Übersicht „Angaben zum Anteilsbesitz“ zu entnehmen.

FIRMA, SITZ	ANTEIL AM EIGENKAPITAL 31.12.2018 IN %	NENNKAPITAL 31.12.2018 TEUR	EIGENKAPITAL 31.12.2018 TEUR	JAHRESERGEBNIS 2018 TEUR
Ausland:				
Verbundene Unternehmen				
MMI Eurasia Fuarcilik Ltd, Türkei ¹⁾	87,11	1.601	1.504	99
Messe Muenchen do Brasil Feiras Limitada, Brasilien ²⁾	99,99	4.367	854	-3.513
Assoziiertes Unternehmen				
Messe Muenchen Zhongmao Co., Ltd., China ³⁾	50,00	127	3.688	3.497
Inland:				
Assoziiertes Unternehmen				
GEC German Exposition Corporation International GmbH, Berlin	33,33	150	51.129	18.478

1) Umrechnungskurs 0,16505

2) Umrechnungskurs 0,25171 – Bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Konzernabschlussaufstellung lag der Jahresabschluss 2018 noch nicht vor. Es werden daher die Zahlen zum 31. Dezember 2017 ausgewiesen. Das (ungeprüfte) Jahresergebnis 2018 beläuft sich auf TEUR 534 (Umrechnungskurs 0,22502). Das (ungeprüfte) Eigenkapital zum 31. Dezember 2018 beläuft sich auf TEUR 2.255 (Umrechnungskurs 0,22502).

3) Umrechnungskurs 0,12698

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel von insgesamt 329.830 TEUR beinhalten Bankguthaben und Kas senbestand.

AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG

Für Pensionsverpflichtungen hat die Gesellschaft Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 722 TEUR an die Pensionsberechnung

verpfändet, sodass eine Verrechnung als zweckgebundene Vermögensgegenstände nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfolgt ist. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen, welche durch die Rückdeckungsversicherung gesichert sind, beträgt zum 31. Dezember 2018 704 TEUR. Nach Vermögenssaldierung ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 18 TEUR.

EIGENKAPITAL

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den beigefügten Eigenkapitalpiegel.

GESELLSCHAFTERDARLEHEN

Die Gesellschafterdarlehen wurden der Messe München GmbH, München, von den beiden Hauptgesellschaftern überwiegend zur Finanzierung der Investitionen für den Bau der Messe München gewährt.

Die Gesellschafterdarlehen werden mit 3,5% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, mindestens aber mit 5,5% p. a. verzinst. Zinsleistungen auf die Gesellschafterdarlehen in Höhe von derzeit 520.755 TEUR sind nicht zu erbringen, soweit sie nicht aus dem Jahresüberschuss gemäß § 275 Abs. 2 HGB des laufenden Jahres und der vergangenen neun Jahre abgedeckt werden können. 2018 werden Zinsen auf Gesellschafterdarlehen in Höhe von 21.528 TEUR (Vorjahr: 23.666 TEUR) geleistet.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen (16.664 TEUR; Vorjahr: 16.917 TEUR), für Personalarückstellungen (14.511 TEUR; Vorjahr: 12.476 TEUR), davon Nachversicherung bei der Zusatzversorgungskasse (3.565 TEUR; Vorjahr: 3.583 TEUR) und ausstehende Rechnungen für Werbe-, Presse- und Durchführungskosten (1.863 TEUR; Vorjahr: 2.553 TEUR) gebildet.

Aus der Umstellung der langfristigen Aufwandsrückstellungen für Baumängel / Gewährleistungsmängel 1. BA aufgrund der geänderten Bewertung durch das BilMoG wird von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und die Rückstellung beibehalten. Der Betrag der Rückstellung beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 16.664 TEUR.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt fällig:

FÄLLIGKEIT	2018 TEUR	2017 TEUR
< 1 Jahr	35.196	35.156
> 1 Jahr	274.924	115.000
davon > 5 Jahre	235.000	55.000

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 140.000 TEUR durch Grundschulden besichert.

Die Messe München GmbH wird in 2019 die Gesellschafterdarlehen vollständig tilgen. Zur Finanzierung wurde bereits im Dezember 2018 eine Namensschuldverschreibung in Höhe von 170 Mio. EUR ausgegeben.

FÄLLIGKEIT VON VERBINDLICHKEITEN

Nachfolgende Verbindlichkeiten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig:

VERBINDLICHKEITEN	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	103.397	60.360
Aus Lieferungen und Leistungen	29.425	23.029
Gegenüber Gesellschaftern	21.663	23.683

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER GESELLSCHAFTERN

Unter Beachtung von § 42 Abs. 3 GmbHG weist die Gesellschaft die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gesondert aus. Die Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin Landeshauptstadt München beläuft sich unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 135 TEUR auf 11.599 TEUR (Vorjahr 12.619 TEUR) und gegenüber dem Freistaat Bayern auf 10.065 TEUR (Vorjahr 11.064 TEUR). Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Von den sonstigen Verbindlichkeiten resultieren 1.704 TEUR (Vorjahr 1.278 TEUR) aus Steuern. Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit liegen zum 31. Dezember 2018 nicht vor. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

FÄLLIGKEIT	2018 TEUR	2017 TEUR
< 1 Jahr	5.089	4.008
> 1 Jahr	785	869
davon > 5 Jahre	552	587

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 bestehen finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten in Höhe von 7.862 TEUR (Vorjahr: 9.316 TEUR). Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben folgende Restlaufzeiten:

FÄLLIGKEIT	2018 TEUR	2017 TEUR
< 1 Jahr	3.627	3.632
> 1 Jahr	4.235	5.684
davon > 5 Jahre	700	1.110

Das Bestellobligo für Investitionen in den Neubau der beiden Messehallen beträgt 9.720 TEUR (Vorjahr: 39.354 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE	2018 TEUR	2017 TEUR
Aussteller	351.867	280.192
Öffentliche Auftraggeber	1.366	1.094
Besucher	15.975	15.660
Sonstige	48.674	35.618
	417.882	332.564

Die Umsätze wurden zu 71 % in Deutschland sowie zu 29 % im Ausland erzielt.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Der Posten beinhaltet unter anderem periodenfremde Erträge von 3.791 TEUR, die mit 2.535 TEUR im Wesentlichen auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen. Weiterhin ergaben sich Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 673 TEUR.

VERANSTALTUNGS-AUFWENDUNGEN

Der Posten beinhaltet neben dem Aufwand für Veranstaltungen des Geschäftsjahres 2018 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 12.063 TEUR.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der Posten beinhaltet unter anderem periodenfremde Aufwendungen von insgesamt 1.693 TEUR, von denen 868 TEUR auf die Abschreibung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen und 180 TEUR auf die Zuführung zur Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Weiterhin ergaben sich Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 475 TEUR.

SONSTIGE ANGABEN

AUFSICHTSRAT IM BERICHTSJAHR

Dieter Reiter

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München (Vorsitzender)

Ilse Aigner

Staatsministerin, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, MdL, stellvertretende Ministerpräsidentin (erste stellv. Vorsitzende) (bis 27. März 2018)

Hubert Aiwanger

Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (erster stellv. Vorsitzender) (seit 27. November 2018)

Franz Xaver Peteranderl

Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern (weiterer stellv. Vorsitzender)

Stefan Ostermeier

Projektgruppenleiter, Messe München GmbH (weiterer stellv. Vorsitzender)

Dr. Heiko Bauer

Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Ulrike Bauer

Vorsitzende des Betriebsrats, Messe München GmbH

Peter Driessen

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Albert Füracker

Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, MdL

Dr. Thomas Gruber

Ministerialdirigent, Bayerische Staatskanzlei

Abdul Mansouri

Freigestellter Betriebsrat, Messe München GmbH

Georg Moller

Bereichsleiter, Messe München GmbH

Sabine Nallinger

Stadträtin, Landeshauptstadt München

Gabriele Neff

Stadträtin, Landeshauptstadt München

Frank Pastior

Abteilungsleiter, Messe München GmbH

Hans Podiuk

Stadtrat, Landeshauptstadt München

Franz Josef Pschierer

Staatsminister a.D., Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, MdL (bis 9. November 2018)

Helmut Schmid

Stadtrat, Landeshauptstadt München

Dr. Bernhard Schwab

Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (vom 23. Mai bis 27. November 2018)

Rolf Tischer

Bereichsleiter, Messe München GmbH

Roland Weigert

Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (seit 6. Dezember 2018)

MITGLIEDER DES FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSSES

Franz Josef Pschierer

Vorsitzender bis 22. Juni 2018

Dr. Bernhard Schwab

Vorsitzender (vom 7. bis 27. November 2018)

Helmut Schmid

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiko Bauer

Peter Driessen

Hans Podiuk

Stefan Ostermeier

Rolf Tischer

Roland Weigert

(seit 6. Dezember 2018)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Klaus Dittrich

Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Reinhard Pfeiffer

Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung

Stefan Rummel

Geschäftsführer

Falk Senger

Geschäftsführer

Gerhard Gerritzen

Stellv. Geschäftsführer

Monika Dech

Stellv. Geschäftsführerin

**GESAMTBEZÜGE
DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2018 auf 1.531.367,70 EUR.

In den Bezügen sind analog zum Vorjahr die Versorgungszuschläge öffentlich-rechtlicher Einrichtungen von 60.390,24 EUR sowie sonstige Beiträge zur Altersversorgung von 50.000,04 EUR nicht enthalten.

**GESAMTBEZÜGE
DES AUFSICHTSRATS**

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich 2018 auf 45.461,43 EUR.

**GESAMTBEZÜGE
EHEMALIGER MITGLIEDER
DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Die Bezüge für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen betragen 2018 489.959,67 EUR. Für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber früheren Organmitgliedern sind zum Bilanzstichtag 5.825.869,00 EUR bzw. 575.724,00 EUR gegenüber Hinterbliebenen früherer Organmitglieder zurückgestellt.

Kredite an oder eingegangene Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern bestehen nicht.

**BEFREIUNG
NACH § 264 ABS. 3 HGB**

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen IMAG GmbH, München, und MEPLAN GmbH, München, legen ihre Jahresabschlüsse für 2018 unter Bezugnahme auf § 264 Abs. 3 HGB nicht offen.

FINANZMITTELFONDS

Der Finanzmittelfonds in der Kapitalflussrechnung nach DRS 21 setzt sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

MITARBEITER

Innerhalb des Konzerns waren im laufenden Geschäftsjahr 1.156 (Vorjahr: 1.095) Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Messe München GmbH belief sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf 765 (Vorjahr: 721), davon waren 464 Frauen (Vorjahr: 436) und 301 Männer (Vorjahr: 285).

Bei der EKO MMI Fuarcilik Limited Sirketi, Istanbul/Türkei, die nach der Quotenkonsolidierung einbezogen wird, sind keine Mitarbeiter beschäftigt.

**GESAMTHONORAR
DES ABSCHLUSSPRÜFERS**






Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer beträgt für die Abschluss- und Konzernabschlussprüfung 202 TEUR und für sonstige Beratung 5 TEUR.

NACHTRAGSBERICHT

Am 10. Dezember 2018 hat die Messe München GmbH Verträge über die Aufnahme eines Darlehens über 200.755.022,66 EUR sowie die Ausgabe von zwei Namensschuldverschreibungen über 170 Mio. EUR und 150 Mio. EUR geschlossen. Mit dem Darlehen und den Namensschuldverschreibungen wird die vollständige Tilgung der Gesellschafterdarlehen der Landeshauptstadt München und des Freistaats Bayern finanziert, die am 9. Januar 2019 erfolgte. Aus technischen Gründen wurde die Valuta der Namensschuldverschreibung über 170 Mio. EUR bereits am 20. Dezember 2018 der Messe München GmbH gutgeschrieben. Hierin liegt der wesentliche Grund für den Anstieg des Guthabens bei Kreditinstituten von 1,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017 auf 206,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018 und den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 150,2 Mio. EUR auf 310,1 Mio. EUR.

Weitere wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

München, 19. März 2019

		
KLAUS DITTRICH Vorsitzender der Geschäftsführung	DR. REINHARD PFEIFFER Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung	STEFAN RUMMEL Geschäftsführer
		
FALK SENGER Geschäftsführer	GERHARD GERRITZEN Stellvertretender Geschäftsführer	MONIKA DECH Stellvertretende Geschäftsführerin

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2018
Messe München GmbH

	2018 TEUR	2017 TEUR
Konzernjahresergebnis inkl. Ergebnisanteilen nicht beherrschender Anteile	32.548	4.909
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	47.118	42.318
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.028	-3.409
+/- Veränderung des Unterschiedsbetrages aus Währungsdifferenzen	-281	-4.526
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	152	-652
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	56	-30
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.531	-3.109
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	50.794	-365
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	22.843	25.618
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	13.326	2.913
- Ertragsteuerzahlungen	-7.052	-10.333
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	151.001	53.334
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	574	47
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-6.731	-1.696
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlage	-45.902	-61.601
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlage	-1.518	-5.983
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-20.248
+ Erhaltene Zinsen	1.818	1.657
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-51.759	-87.824
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	195.000	55.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-35.156	-37.594
- Auszahlung der Vorjahresverzinsung des Gesellschafterdarlehens	-23.666	-69.747
- Sonstige gezahlte Zinsen	-2.333	-3.054
- Auszahlungen an andere Gesellschafter	-711	-940
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	133.134	-56.335
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	232.376	-90.825
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	961
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres (= flüssige Mittel)	97.454	187.318
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres (= flüssige Mittel)	329.830	97.454

KONZERN- EIGENKAPITALSPIEGEL

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018
Messe München GmbH

	MUTTERUNTERNEHMEN						Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	MINDERHEITENKAPITAL	KONZERNEIGENKAPITAL
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis					
				Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung	andere Gewinnrücklagen	andere neutrale Transaktionen			
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand am 31.12.2015	248.657	79.930	-94.807	10.941	61	-1.775	243.007	1.100	244.107
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	18.470	0	0	0	0	18.470	0	18.470
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	60	60
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-1.763	0	0	-1.763	40	-1.723
Veränderungen der Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	-461	-461
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	19.424	0	0	0	19.424	796	20.220
Stand am 31.12.2016	248.657	98.400	-75.383	9.178	61	-1.775	279.138	1.535	280.673
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	240	240
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-4.526	0	0	-4.526	-29	-4.555
Veränderungen der Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	-940	-940
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	3.945	0	0	0	3.945	964	4.909
Stand am 31.12.2017	248.657	98.400	-71.438	4.652	61	-1.775	278.557	1.770	280.327
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-282	0	0	-282	-27	-309
Veränderungen der Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	-711	-711
Bewertungsänderungen	0	0	0	0	0	1.775	1.775	0	1.775
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	31.187	0	0	0	31.187	1.361	32.548
Stand am 31.12.2018	248.657	98.400	-40.251	4.370	61	0	311.237	2.393	313.630

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Messe München GmbH, München

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Messe München GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Messe München GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES BERICHTS ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der

Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN BERICHT ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES BERICHTS ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 9. April 2019

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Wörl
Wirtschaftsprüfer

gez. Hornischer
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATS AN DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2018

„Der Aufsichtsrat hat sich während der Berichtsperiode laufend von der Geschäftsführung über die Angelegenheiten der Gesellschaft und des Konzerns schriftlich und mündlich berichten lassen und sich über die erzielten Ergebnisse während des Geschäftsjahres unterrichtet. Er hat in seinen Sitzungen und insbesondere in den Sitzungen seiner Ausschüsse alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft beraten und die nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse gefasst.“

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des Lageberichts und des Konzernlageberichts wurde durch die Firma BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, vorgenommen und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis dieser Prüfungen nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts zu und billigt den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der Gesellschaft festzustellen und den Konzernabschluss zu billigen.

Die Prüfung der Firma BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG auch ergeben, dass die Geschäftsführung die nach dem GmbH-Gesetz in Verbindung mit § 91 Abs. 2 Aktiengesetz geforderten Maßnahmen zur Errichtung eines Risikofrüherkennungssystems getroffen hat und dass das Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen.“

München, 22. Mai 2019

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

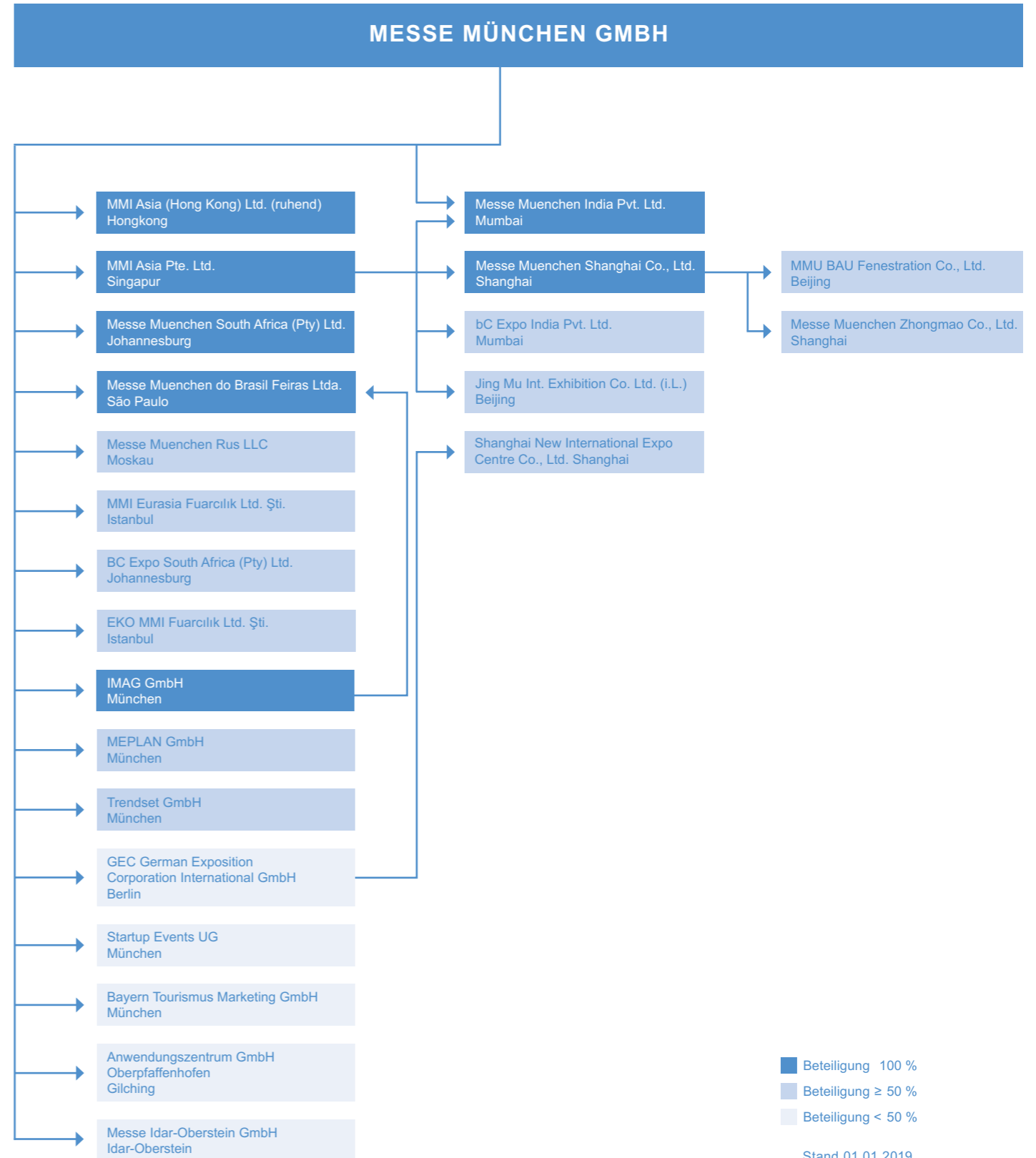
DIETER REITER
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt München

IMPRESSUM Herausgeber Messe München GmbH, Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung, Messegelände, 81823 München, Deutschland/Germany, Tel. +49 89 949-20720, Fax +49 89 949-20729, presse@messe-muenchen.de, www.messe-muenchen.de **Verantwortung** Aleksandra Solda-Zaccaro, Chief Marketing & Communications Officer **Projektleitung** Christina Gattlinger, Unternehmens-Marketing **Redaktion** Stephanie Schuler, Unternehmens-PR **Gestaltung** TERRITORY Content to Results GmbH **Lithografie** royalmedia GmbH & Co. KG **Satz** Typoservice Friedrich Drška **Bildverweise** Titelbild, Seite 4/5: Happy_vector/Getty Images, Seite 6 (o): Michael Nagy/Presseamt Stadt München, Seite 6 (u): StMWI, Seite 8: Quirin Leppert **Druck** Gotteswinter + Aumaier GmbH



BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Gut vernetzt zeigt sich die Messe München GmbH auch über ihre vielfältigen Unternehmensanteile und Tochtergesellschaften.



Connecting Global Competence

